

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Kasse
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlags-Kasse
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 292.

Sonnabend, 17. December 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in den Expeditionen in Riesa und Straßa, bei Postbestellung jeweils am Schalter der meistl. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Wapen-Kosten für die Räume des Ausgabebüros bis Sonntag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rastanleustraße 69. — Für die Redaction verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung des Königl. Bezirksarztes ist aus den bisher zum 10. Impfbezirk gehörigen Orten Glaubitz mit Sageritz und Langenberg, Radewitz und Marktleblich ein besonderer Impfbezirk (10 a) gebildet und für letzteren der approbirte Arzt

Herr **Max Hartmann** in Glaubitz als Impfarzt in Pflicht genommen worden.

Großenhain, den 15. December 1898.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Uhlmann.

2302 E.

RI.

Im Hotel zum „Kronprinz“ hier sollen

Donnerstag, den 22. Dezbr. 1898,

Vorm. 11 Uhr,

2 Fässer Weinisch in Del und 1 Foh Lad gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 14. December 1898.

Der **Ger.-Vollz.** beim **Rgl. Amtsger.**
Schr. Eibam.

Es ist hier der Verlust der Einlagenbücher der Sparkasse zu Riesa, No. 3391 auf **Ernst Wolf** in **Sommachsch** und No. 3392 auf **Martha Wolf** in **Sommachsch**

lautend, angezeigt worden.

Der etwaige Inhaber dieser Bücher wird hierdurch aufgefordert, seine Ansprüche an dieselben bei ihrem Verlust binnen einer dreimonatigen, vom Tage des Verlustes dieser Bekanntmachung an laufenden Frist, beim unterzeichneten Rath anzumelden.

Riesa, am 16. December 1898.

Der Rath der Stadt.

Boetseh.

54.

Die Lieferung der für das Militär-Vazareth Truppenübungsplatz Zeithain erforderlichen Gerölthe, betreffend:

Tischler, Stahlbauer, Zimmer-, Stellmacher, Bötzler, Klempner, Schlosser, Maler, Bindenmacher, Sattler, Tapezierer, Korbmacher- und Drechlerarbeiten, ferner Eisen-, Porzellan- und Glaswaren

soll öffentlich verdingt werden. Die Eröffnung der Angebote findet am

28. December 1898, Vormittags 10 Uhr.

im Geschäftszimmer des unterzeichneten Vazareths statt, woselbst die alles Weitere enthaltenden Bedingungen zur Einsichtnahme ausliegen.

Königliches Militär-Vazareth Truppenübungsplatz Zeithain.

Vertilgung und Sächsisches.

Riesa, 17. December 1898.

— Se. Majestät der König hat geruht, Erlaubniß zu erteilen, daß Herr Oberst J. D. Spalteholz, Commandant des Truppenübungsplatzes Zeithain den ihm verliehenen Kaiserl. und Königl. Oesterreichischen Orden der Eisernen Krone 2. Classe anlegt.

— Das Dresdener Journal veröffentlicht wieder eine Reihe von Aenderungen in der Armee. Es sind nämlich auch die Herren Sander, Hauptm. und Batt.-Chef vom 3. Feld-Regt. Nr. 32, in die älteste Hauptmannsstelle des 2. Feld-Regt. Nr. 28, Hildebrand, Prem.-Unt. vom 2. Feld-Regt. Nr. 28, unter Beförderung zum Hauptm., vorläufig ohne Patent, als Batt.-Chef in das 3. Feld-Regt. Nr. 32, versetzt und die Herren Härtel, Regt., Sec.-Unt. vom 3. Feld-Regt. Nr. 32, zu Prem.-Unt. befördert worden.

— In der gestern stattgefundenen Sitzung des Kreis-Ausschusses der Kgl. Kreis-Amtshauptmannschaft Dresden wurde auch eine Veränderung der Bezirksgrenzen der Amtshauptmannschaften Großenhain und Oschatz (Kreis-Amtshauptmannschaften Dresden und Leipzig) durch Abtrennung eines Theiles von Großenhain und Einbeziehung desselben in die Kreis-Amtshauptmannschaft Zeithain berathen und beschlossen, unter Wegfallsetzung aller Weiterungen (wie Bezirksverordnungsausgleich u.) wegen der Gegenstandslosigkeit des in Frage kommenden unbedeutenden Vorzeugsrechtes beantwortenden Bericht an das Kgl. Ministerium zu erstatten.

Dresden. Mit großer Freiheit arbeitet die bereits erwähnte Spitzendresse, unter deren Spitzgefeßen sich ein geschickter Schlosser zu befinden scheint, hier weiter. Auch in der Nacht zum Freitag verließen sie mittelst Raschläffel und Brecheisen in der Waldschloß Vorstadt zwei Einbrüche, bei denen einem sie nicht weniger als zwei Thüren (Haus- und Corridorthür) mittels Dietrichs und fünf Kellerthüren mit Brecheisen öffneten. Die Schlosser an den Kellerthüren waren von geschickter Hand gesprengt. Bei ihrem Eindringen in das Friedrichshäuser Warenhaus von Marshall (früher Anna Kayser) in der Nähe der Hauptmarktstraße, brannten sie mit einer Feuerzange das Gas an und öffneten alle Schalter, in denen sie vertheilte Gasanschlüsse vermuteten. Ihre alten Kleider vertauschten sie mit fertigen neuen Kleidern, in denen sich der Stempel „Friedrichshäuser Warenhaus“ befindet, ferner nahmen sie die Wechselkassette in Höhe von 40 M., sowie sehr werthvolle Taschenuhren mit fort. Nachdem sie die Rückthür auf dem Korridor bei brennender Einrichtungs- (die Treppen der Treppen sind auf dem Boden fest) mit Dietrich geöffnet hatten, gingen sie an das Sprengen der fünf Kellerabthürungen; in einem Raum fanden sie Löcher mit eingemachten Fingern, denen sie reichlich zusprachen, in einem anderen machten sie sich über den Wein her. Einige Flaschen Wein nahmen sie auch mit. Ein dort wohnhafter Barbier hat die Geräusche der Einbrecher in der 3. Nachtstunde wohl vernommen, f. . . aber nichts Schlimmes gedacht. Mit gleichem Resultat drangen die Spitzendresse in das Haus Rosthalerstraße 5 ein und saßen dort Verschiedenes.

Freiberg. Infolge übermäßigen Branntwein-Genusses verstarb in Voigtst. der 17 jährige Sohn des Stahlbauers Fuhs.

Crimmitschau. In der Stadtverordneten-Sitzung am Mittwoch Abend fand die Einführung einer Biersteuer am hiesigen Orte auf der Tagesordnung. Herr Bürgermeister Beckmann ist der Ansicht, daß diese Steuer mindestens ein Mehr von 10 000 Mark in den Stadtkästen bringen werde, was unter Hinzurechnung der einzuführenden Gewerbesteuer vom Kleinhandel für Branntwein einen Jahresmehrtrag von etwa 15 000 Mark ausmachen werde. Herr Stadtverordneter Fleischermeyer Meckel hätte gern gesehen, wenn auf die vielen Vergünstigungen, Schmäufe usw. eine Steuer gelegt worden wäre. Nach mehrstündiger Redebeschäft wurde die Annahme der Biersteuer-Vorlage mit 12 gegen 8 Stimmen beschlossen.

Leipzig, 16. Dec. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich heute Mittag im hiesigen Armenhaus. Die 9 jährige Handarbeiterstochter Runge wollte in Abwesenheit der auf Arbeit befindlichen Mutter Feuer anzuladen und bediente sich hierzu des Petroleums. Dieses entzündete sich, und im Nu stand das arme Kind in Flammen. Mit sehr schweren Verletzungen wurde das Mädchen in das Krankenhaus nach Leipzig transportirt.

Reichenbach. In der letzten Stadtverordnetenversammlung der Vorsteher, Herr Heinrich Braun, die Aufmerksamkeit auf einen Gegenstand, der jetzt vielfach in der Gegend bisproben wird und brachte dazu einen Antrag ein, dahinschlappend, dem Stadtrath zu ersuchen, bei der hohen Staatsregierung ungehindert geeignete Schritte thun zu lassen, damit bei der geplanten Vermehrung der sächsischen Truppenkörper auch die Stadt Reichenbach event. als Garnisonsort berücksichtigt werde. Von 19 anwesenden Stadtverordneten stimmten 15 für diesen Antrag, 2 dagegen und die beiden socialdemokratischen Vertreter erklärten, daß sie sich der Abstimmung enthalten.

Wurzen, 16. December. Wie wir heute mittheilen können, ist durch Vermittelung des Herrn Bürgermeisters Wähle der Ankauf des zur neuen Artillerie-Kaserne bestimmten Areal von 8 1/2 Hectar soweit gebühen, daß nur noch die gerichtliche Eintragung zu erfolgen hat. Die Kaserne wird auf dem Exerzierplatze unseres Jägerbataillons, entlang der alten Räckwitzer Straße erbaut werden. Sobald der Reichstag die Militärvorlage, die als erster Gegenstand im neuen Jahr zur Verhandlung kommt, genehmigt haben wird, soll sofort mit dem Bau begonnen werden. Der Bau wird dann so gefördert, daß die Kaserne am 1. October nächsten Jahres, an welchem die erste Abtheilung und der Stab des neuen Artillerieregiments hier eintrifft, bezogen werden kann. Die zweite Abtheilung tritt am 1. October 1901 ein; jede Abtheilung enthält 3 Batterien.

Leipzig. Ungeschwächtes Interesse finden fort und die Schlachtenpanoramen in allen Bevölkerungsschichten, . . . riefig sind die Besuchsziffern namentlich im Leipziger Rundbau am Rosplatz. Dort wird freilich an dem Princip festgehalten, daß nur der Wechsel beständig ist, und so soll

jetzt auch am 18. December dem Völkerschlachtenpanorama wiederum ein Rundgemälde folgen, das geeignet erscheint, das vorausgegangene Kunstwerk vollständig vergessen zu machen. Wieder hat man in die neuere Kriegsgeschichte gegriffen, und ein Bild hehrster Größe daraus entnommen: Sturm der Sachsen unter Kronprinz Albert auf St. Privat. Ein Meisterwerk ist's wieder, welches dem Publikum eine der furchtbaren und doch erhabendsten Epochen des letzten großen Krieges zeigt und die Verbindung der Plastik ist mit dem riesigen Rundgemälde eine so innige, daß der Beschauer vermeint, selbst mitten im Kampfe zu stehen. Ein reizendes Diorama: Kaiser Wilhelm I. in seinem Arbeitszimmer, erhöht die Besuchswürdigkeit des Leipziger Schlachtenpanoramas; auch sei gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, daß das Panorama-Restaurant ebenfalls eine Sehenswürdigkeit Leipzigs bildet. namentlich jetzt, da Herr Osw. Schinke eine vollständige Renovirung desselben ausführen ließ, und Excellentes aus Küche und Keller bietet.

Aus dem Reiche.

Auf einem Gehöft in der Nähe von Allenstein erstickten am Donnerstag Nachmittag drei in der Wohnung allein gelassene Kinder in starkem Qualm, der sich infolge Heizens mit Dorfstreu entwidelt hatte. — Das Rärnberger Schwurgericht verurtheilte wegen eines Ueberschusses im September auf einen Radfahrer und zwei Radfahrerinnen, wobei ersterer derartige Verletzungen erlitt, daß er binnen einer halben Stunde starb, zwei Angeklagte zu je 10 Jahren, zwei zu je 8 Jahren Gefängniß und alle vier zu 10 Jahre Ehrverlust. Eine Angeklagte erhielt 4 Jahre Gefängniß. — In Weiskammer wurden holländische Wärentreiber in der Nähe des Bahnhofs von Igeunern überfallen und mit Messerschlägen lebensgefährlich verletzt. Die Frau eines Wärentreibers warfen die Igeuner in den nahen Bach und brachten ihr auch noch schwere Verletzungen bei. Die Igeuner, welche die Flucht ergriffen hatten, wurden bei Jungbuschlag festgenommen und dem Gerichte überliefert. Die mißhandelte Frau soll bereits gestorben sein. — Ein Opfer zu starken Schnürens ist die Frau eines Erfurter Kaufmanns geworden. Die noch junge Frau war trotz ihres sonst blühenden Aussehens freis krank und suchte alljährlich Bäder auf, um das Belben, als dessen Ursprung Gallensteine vermuthet wurden, zu heben. In der letzten Zeit steigerte sich das Unwohlsein derart, daß die Dame sich in Jena einer Operation unterzog. Diese hat nun nicht Gallensteine, wohl aber zu starken Schnürens als Ursache der Krankheit festgestellt. Die inneren Organe waren derart verwaschen, daß eine Hilfe nicht möglich war. Die Frau starb. — In Ronneburg ist die mechanische Weberei von Bär & Beder durch Brand theilweise zerstört worden. Der Schaden ist sehr bedeutend. Das Feuer soll durch Selbstentzündung entstanden sein. Viele Arbeiter sind beschäftigungslos geworden. — In Weiskammer bei Witterfeld kam der etwa 34 Jahre alte Arbeiter E. angetrunken nach Hause und geriet mit seiner Ehefrau in Streit. Im Verlaufe desselben nahm er die brennende

Petroleumlampe und zwar diese der nicht ehelichen Frau in den Händen, jedoch die Lampe explodirte und die Frau in hellen Flammen stand. Jetzt ist die Behauptung über ihren Brandwunden erloschen. — Welche Umfang die Hamsterplage in den thüringischen Provinzen in diesem Jahre angenommen hat, erzählt daraus, daß allein auf den Feldern des kleinen Dorfes Ubestedt 34720 Hamster gefangen und rund 1500 Markt Hengstweiden gegollet worden sind. — Der fünfjährige Sohn des Gutsbesizers Erdmisch in Kleinreinsdorf wurde von einem Pferde derart an die Brust geschlagen, daß der Knabe nach einer Stunde verstarb. — Donnerstag früh zog ein starkes Gewitter mit Donner, Blitz und Regen über die Grelzer Gegend. — Im Scherz wuschen längst in einem größeren Hotel in Hannover zwei Bedienstete ihre Körperhälfte im Ringen. Aus dem Spiel wurde aber bitterer Ernst. Einer der Ringkämpfer wurde derart zu Boden geschleudert, daß er anderen Tags starb. — In „Allen Geruch gebracht“ hat sich ein Grelzer Hausbesitzer. Derselbe hat seinen Hausflur mit — Heringslauge gesüht. — Ein blutiges Rencontre zwischen Förster und Wildblieben fand im Revier Biela der Oberförsterei Theerente statt, und zwar zwischen dem sächsischen Oberförster Hardt und den beiden berücksichtigten Wildblieben Gebirder Bod. Einer von ihnen, Stanislaus Bod, wurde erschossen. Der Förster erhielt einen Schuß in den Unterarm. Sod darauf wurde die Försterei von mehreren Völkern eingeschüchelt, die mit Ketten und Dunggabeln bewaffnet waren, angegriffen. Hardt wurde in das Posener Krankenhaus gebracht.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Riesa, 17. December 1898.
 † Potsdam. Der Kaiser empfing Mittags Dr. Esser aus Rom.
 § Rlin. Der „Rln. Volksztg.“ wird bestätigt, daß demnächst umfangreiche Veränderungen in den Regierungspräsidien vorgenommen werden. Die Regierungen in Königsberg, Strittin, Bromberg, Pignitz, Hildesheim, Danneberg.

Rosfel, Wiesbaden und Coblenz nahen ihren Präsidenten wechseln.
 † Rom. Das bei Vissoppen auf der türkischen Kühlung gestrandete Schiff ist die Dora „Triton“ aus Kamao (Holland), die mit einer Ladung Bauholz von Helsingfors nach Warnemünde unterwegs war. Der Kapitän Ryland und 6 Mann der Besatzung sind ertrunken, der Steuermann und die übrigen 4 Mann wurden gerettet. Das Schiff ist völlig zertrümmert.
 § Wien. Die von unrichtiger Seite mitgetheilt wird, sind durch ein überaus herzlich abgefaßtes Handschreiben des Kaisers Wilhelm an den Kaiser Franz Joseph I. von Verordnungen, die durch die bekannte Interposition des Grafen Tluu, betreffend die Ausweisung von Österreichern aus Preußen, zwischen den Regierungen von Berlin und Wien entstanden, völlig beseitigt worden. An maßgebender Stelle hat der Schritt des Kaisers Wilhelm, der die Initiative ergriff, großen Eindruck hervorgerufen.

§ Wien. Die „Wiener Btg.“ veröffentlicht eine Verordnung des Gesamtministeriums, wonach die Einstellung der Wirksamkeit des Gesandtschaftsgerichts in den Kreisgerichtsbezirken Joso und Tarnow aufgehoben wird.
 † Rom. Anlässlich der Ausfertigung des Freigesetz und Liebers im Reichstage behauptet die „Voce della Verita“, daß die das französische Protectorat als „persecutio“ bezeichnete Abwendung im Vatikan verleiht, der in einem Briefe an Langonieux und in der Ansprache an die französischen Pilger für das französische Protectorat eintrat. Liebers Neuerung anlangend, die deutschen Katholiken würden sich Nichts bieten lassen, was man anderen Katholiken nicht zu bieten wagen würde, sagt die „Voce della Verita“, wenn Lieber damit die Zumuthungen des Vatikan meint, würde sie ihn ermahnen, ehrenvolle Abbitte zu leisten.

§ Monte Carlo. Hier hat sich ein 35jähriger Deutscher Schützling in Folge Spielverlusts verahlet.
 § Petersburg. Die große Diefkocht Dost ist vollständig niedergebrannt; nur 9 Häuser stehen noch. Eine Frau kam in den Flammen um.
 § Gertinje. Eine orthodoxe Dorfgemeinschaft bei Berana in Albanien hat, da sie beim Patriarchen in Kon-

stantinopel keine Genehmigung in kirchlichen Angelegenheiten fand, bei dem katholischen Bischof von Chantari ihren Uebertritt zur römischen Kirche angemeldet.
 † London. Nach einer Meldung der „Times“ und Shanghai haben die dortigen Behörden im Besorgnis eines Befehls des Vizekönigs eingewilligt, allen Konsulen ihre Zustimmung zur Vergrößerung der Fremdenüberlassung mit gleichen Rechten innerhalb derselben für alle Nationen einschließlich Frankreichs amtlich bekannt zu geben; jedoch bleiben die Behörden bei ihrer Weigerung, den Anforderungen auf Ausdehnung der französischen Konzessionen allein zu willfahren.

§ London. Lord Salisbury hielt gestern eine längere Rede über die auswärtige Politik Englands, in welcher er erklärte, daß England nur deshalb nicht den Krieg erklärt habe, weil die Gefahr größerer Verwicklungen bestanden hätte.
 † London. Lord Salisbury hielt gestern im Constitution-Club eine Ansprache, in der er sich über die inneren und äußeren Angelegenheiten in allgemeinen Worten verbreitete. Der Minister betonte dabei die Nothwendigkeit, die Probleme der auswärtigen Politik mit größter Discretion zu behandeln und bemerkte, die Kritik müsse die auswärtige Politik als Ganzes betrachten und nicht einzelne Punkte herausgreifen. Er man die Regierung vorzuweisen, weil sie keinen Krieg angefangen habe, müsse man sicher sein, daß keine anderen Complicationen vorhanden sind, die es erforderlich machten, mit den Rädern hausezuhalten.

† Washington. Präsident Mac Kinley hat eine Verordnung unterzeichnet, nach der auf Cuba vom 1. Januar 1899 ab ein neuer Zolltarif in Kraft tritt. Nach dem neuen Tarif werden die Zölle durchschnittlich um 62 % ermäßigt.

Maculatur

ist zu verkaufen in der Expedition d. Bl.

Ein Gummi Schuh

ist gestern auf dem Wege nach Gohlis verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben beim Portier im Eisenwerk.

Eine Sturmlaterne ist am Donnerstag Abend auf dem Wege von Döbersen bis zur Landstraße verloren worden. Der ehrliche Finder, der von anderer Person erkannt wurde, wird gebeten selbige in Riesa Altmarkt abzugeben.

Verloren
 wurde vom Güterbahnhof Riesa bis Adersau eine Wagenplane. Der Finder wird gebeten, dieselbe an Karl Haase, Adersau gegen Belohnung abzugeben.

Eine freundliche Wohnung.
 1. Etage, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist zu vermieten, 1. April zu beziehen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Eine halbe 1. Etage
 zu vermieten, Otern zu beziehen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

2 schöne Wohnungen
 sind von Otern nächsten Jahres ab zu vermieten. Zu erfahren in Reithain Nr. 55.

Ein älteres Mädchen,
 gewesene Schwester, sucht Stellung z. Führung eines Haushaltes oder zur Pflege leidender Damen oder Herrn für 1. Januar oder Februar. Näheres Varienstr. 22 L. r.

Auf ein kleines Landgut wird eine **Wirthschafterin** gesucht. Näheres ertheilt Nr. 26 J in Adersau.

Ein Hausbursche
 zum 1. Januar 1899 gesucht. Gasthof z. gold. Löwen.

Einige kräftige anstellige Knaben als **Marmorhauerlehrlinge** für Otern 1899 geucht. Gustav Schulze, Marmorindustrie.

10,000 m Bauland,
 am Wege nach Welba gelegen, verkauft Hanswald, Riesa.

Milchvieh-Verkauf.
 Montag, den 19. December stelle ich nochmals einen großen Transport schöner Kühe mit Kübfern, sowie hochtragende bei mir zu sehr billigen Preisen zum Verkauf. Gröba am Bahnhof Riesa. Paul Richter.

Ein Säufers Schwein, Range, 12 bis 15 Ctr. gutes Fleis und einige Ctr. Schittstroh hat zu verkaufen Karl Thieme, Pöhring.

Richard Vogel,
 Uhrmacher und Fahrradhandlung,
 Rastanienstraße 44, scharf über der Schule,

empfiehlt seine neu eingetroffenen **1899er Fahrrad-Modelle.**
 Indem ich nur mit Deutschlands größten Fabriken in Verbindung stehe, so kann ich für präcise Ausführung eine solide Garantie gern geben und bitte bei Bedarf um freundliches Wohlwollen.

Die Bau- u. Möbelschlerei
 von P. Zenker, Riesa, Gartenstr. 12,
 fertiger Möbel bei Bedarf *
 Kommoden als passendes Weihnachtsgeschenk in großer Auswahl.

Christbaumlichte

weiß und bunt, in Wachs, Stearin und Paraffin, beste Qualität, reichste Auswahl in Größen und Formen, empfiehlt Ottomar Vartsch.

A. Stephan, Riesa a. G.,

Cigarren-Import.
 Empfehle gebrühten Rauchern mein reichhaltiges Cigarren- und Cigaretten-Lager, von welchem jeder, selbst der verwehnteste Raucher befriedigt wird. Ganz besonders empfehle meine

Bremer und Hamburger Fabrikate,
 von nur feiner und milder Qualität und tadellosem Brand.
Grosse Auswahl von Präsent-Cigarren
 in sehr geschmackvoll gewählter Weihnachts-Ausstattung. Besondere Specialitäten. Havana-Importen.

Ein überzähliges **Arbeitspferd,**
 ca. 12 Jahr alt, (starker Hannoveraner) steht preiswerth zu verkaufen auf Rittergut Pöhra.

Passendes Weihnachtsgesent.
Meyers Lexikon (Neu)
 ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. d. Bl.
Brodhaus Conversations-Lexikon,
 Jubiläums-Ausgabe, 16 Bände, verkauft billig. Hugo Runkel, Wettinerstr. 20. J

Zinshaus,
 am Bahnhof Riesa gelegen, Umstände halber zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft, jedoch gering, da Besitzer sein Geld stehen lassen kann. Näheres in der Expedition d. Bl.
Wein Wohnhaus,
 enthaltend 4 große Zimmer mit Zubehör, mit Hinterhaus und Garten, verkaufe ich sofort veränderungs halber. Anzahlung nach Uebereinkommen. Julius Seinig, Gröbel b. Riesa.
Starke Fichtenstangen
 per Stück 20 Pfg. hat abzugeben Firma Aug. G. Schneider.
Pferdedünger kauft
 Bruno Zander.

Eine **Concertzither** mit Anweisung zum Zitherspiel, vorzüglich passend für Lernende, ist preiswerth zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

„Polyphon“,
 wie neu, ist billig zu verkaufen Wettinerstraße 26.

Va. Maria Scheiner **Braunkohlen**
 empfiehlt in allen Sortirungen zu billigen Preisen ab Schiff in Gröba und die nächsten Tage in Döbersen Carl Seyne.

Va. Maria Scheiner **Braunkohlen**
 verkauft in allen Sortirungen billig ab Schiff in Riesa E. A. Schulze.

Hafer, Heu, Stroh, Kleie,
 Weizen, Gähner- und Taubenfutter, Weizen, Braun- und Steinkohlen, Scheitholz, auch klar gespalten, empfiehlt billig Hanswald.

Kohlenkasten
 zu 1,50, 2,— 2,50 3,25, 3,75. Kohleneimer zu 85 Pf. und 1,20 M.
Kaffeemühlen, Reibmaschinen, Küchenwaagen
 empfiehlt in großer Auswahl Hauptstr. 17. Karl Westphal.

Puppen, Puppenartikel, Eisenbahnen, Baukasten, Pferde, Gesellschaftsspiele
 billig A. Warbach, Central-Postamt.

Mähmaschinen
 als: Pflanz-, Singer-, Ringschiffchen-, Schneebes-, Schupmacher- und Sattler-Maschinen. Sämmtliche Maschinen sind stets am Lager.

Reparaturen und Ersatztheile für alle Maschinen, Va. Mähern für alle Maschinen und feinstes Maschinenöl **Bernh. Zeuner,**
 Hauptstrasse 67.

Blitzlampe zu verkaufen bei
Herrn. Helling, Röhrenstr. 5 c.

Musikwerke,

bestes Fabrikat,
mit austauschbaren Noten,
schönstes Festgeschenk,
hält am Lager und empfiehlt
B. Költzsch, Uhrmacher,
Wettinerstr. 37,
neben Hotel Rüdch.

Puppen-Verüden

von 75 Pfg. an,
ganze Puppen
mit echtem Haar
von 1.60 M. an.
Haaruhrketten
mit Gold-Doublé-Verfälgeln
von 7 M. an bei
Paul Blumenschein.

Schäl-, Reib-, Bring-
und Messerputz-Maschinen
empfehlen
Kurt Dombois,
Schäferstraße 9.

Rinderkleidchen,
größte Auswahl, billigst bei **Ernst Mittag.**
Rinderjackchen
billigst bei **Ernst Mittag.**
Rindermägen
billigst bei **Ernst Mittag.**
Rinderschürzen
billigst bei **Ernst Mittag.**
Ballhautes
billigst bei **Ernst Mittag.**
Teppiche in allen Größen u. Qualitäten
billigst bei **Ernst Mittag.**
Aberbons billigst bei **Ernst Mittag.**
Wardienstippen
billigst bei **Ernst Mittag.**
Krochiräumer billigst bei **Ernst Mittag.**

Stoffe
in Stoff, Barchent und Kattun
billigst bei **Ernst Mittag.**
Goldene
und golddouble
Brillen
u. Klemmer,
sowie alle anderen Arten in großer Auswahl
empfehlen
A. Herkner,
Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Handlg.

Ernst Steinbach,
Schulstraße 6,
empfehlen sein
großes Cigarrenlager
einer ächtigen Beachtung.

Herzen:

**Pronenherzen, Bierherzen,
Tafelherzen, Pianinoherzen
Wagenherzen in Wachs
und Stearin, weiß u. bunt,
in allen Größen
und Preislagen empfiehlt
Ottomar Bartisch.**

Jedermann sein Selbstfärber.
Prachtvolle, giftfreie Farben für Wolle,
Baumwolle, Seide und Leinen. Farbe für Eier,
Blumen, Holz und Grotter. Ganzschub-
herde, um abgetragene Handschuhe wie neu,
schwarz und braun zu färben. Vorzügliches
Wesphalen und Erdmärke empfiehlt
B. O. Springer.

Sammel-Auction.

Montag, den 18. December cr., von Vormittags 9 Uhr ab,
gelangen im Hotel Hauptstadt hiermit nachfolgende Gegenstände zur Versteigerung:
a) neu: 2 Herren-Kleider, 1 Herren-Wechsel, Knabenanzüge, 1 gr.
Weste Leder- und Filzschuwaren, Sammelstücke, Decken,
Sattel- und Blechgeschirr, die. Lampen, Kinderstühle u. c.;
b) gebrauch: 1 Sopha, 1 Kinderbettstelle m. Matr. 1 Regal, 1 Kinderwagen,
1 gr. Badewanne, Taschenuhren, Kleidungsstücke, 1 Schiebbett, Federbetten,
Bergkranz und Glaswaaren, 1 st. Kaffee- u. Thee-Service, sowie
c) 1 gr. Posten N. Cigarren, Cognac und Rum u. v. d. m.
Biele. C. Käse, verpfl. Auctionator und Taxator.

Holz-Auktion

im herrschaftlichen Park in Hof,
Donnerstag, den 22. December cr., Vormittags 10 Uhr.
2 Eichen, 3,1/9 m lang, 24/32 cm Mittendurchm.,
2 Eichen, 12 " " " 37/42 " " "
3 Ahorn, 6/15 " " " 39/54 " " "
1 Birke, 14 " " " 28 " " "
4 Kiefern, 10/11 " " " 26/40 " " "
3 Eymouthsleichen, 7/15 " " " 23/42 " " "
54 Fichten, 7/16 " " " 16/39 " " "
7 weiche Stangenhäufen,
7 Km.-harte Bremscheite,
30 harte Lang- und Abraumhäufen und
17 weiche Abraumhäufen (darunter Deckreifehäufen).
Hofhaus Rathen, am 16. December 1898. Augustin.

Landwirthschaftlicher Kreditverein im Königreiche Sachsen.

3 1/2 % Pfand- und Kreditbriefe
gebe ich zum jeweiligen Tageskurse speisenfrei ab und löse die Coupons bereits 14 Tage vor
Fälligkeit ein.
NB. Die Kontrolle der Auslösung dieser Effekten wird nach Anmeldung unentgeltlich vom
Landwirthschaftlichen Kreditverein übernommen, sodas irgendwelche Verluste ausgeschlossen sind.
Eigenes Fabrikat. Graviren gratis.

**Massiv goldene
Verlobungs- und Trauringe**
in allen Preislagen empfiehlt
Georg Schumann, Goldschmied,
Hauptstraße 51.
Graviren gratis. Eigenes Fabrikat.

Wringmaschinen
empfehlen
G. J. Voemann.

Hotel Höpfner.

Sonntag, den 18. December, von Nachmittag 5 Uhr an
öffentliche Ballmusik
(Tanztour 10 Pfg.),
mozu einladet **Robert Höpfner.**

Schützenhaus Riesa.

Sonabend, den 17. und Sonntag, den 18. Dezember
Großes Bodbierfest.
Stoff hochsein, à Glas 20 Pfg.
Bedienung in Tyroler Tracht.
Musikalische Unterhaltung.
ff. Bodwürstchen. Nettig gratis.
Sonntag, den 18. Dezember
öffentliche Tanzmusik.
Anfang 6 Uhr. Tanzbändchen.
Hierzu ladet freundlichst ein **E. Zimmer.**
Sonabend und Sonntag, den 17. und 18. d. M. ladet zum

Bodbierfest
ergebenst ein **C. A. Schulze.**

Friedrich Osangs Restaurant.
Sonabend, Sonntag und Montag
großes Bodbierfest.
Stoff hochsein. ff. Bodwürstchen mit Meerrettig. Nettig gratis.
Hierzu ladet freundlichst ein **D. O.**
NR. Für launige Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Gasthof Gröba.
Sonntag, den 18. December, von 4 Uhr an
große öffentliche Ballmusik.
Es ladet freundlichst ein **M. Grosse.**

Gasthof Gohlis.
Sonntag, den 18. December, von 4 Uhr an
öffentliche Ballmusik.
Ergebenst ladet ein **F. Runge.**

Mähmaschinen,
Wringmaschinen, Messer- und Schneid-
maschinen, Reibmaschinen,
Fließschneidemaschinen,
Blättelosen, Särmaschinen,
Empfehlen billigst
Ernst Schmid, Messerschmied.

Chocolad. „Suchard“
Neuchâtel (Schweiz),
Chocolad. „Garotti“
Berlin,
Chocolad. „Riquet“
Leipzig.
Su haben in der
Conditorei von
Carl Wolf,
Hauptstraße Nr. 11.
Sind die besten Marken.

Prima Weizenmehl
und diverse
Badgewürze
empfehlen billigst **Hermann Fischer,**
Doritz.

Christstollen
von nur besten Zutaten hergestellt.
1. S. Rosinenst. M. 1.50—M. 4.00
2. S. " " " 1.00—M. 3.00
3. S. " " " 0.50—M. 2.50
1. S. Mandelst. M. 1.50—M. 4.00
2. S. " " " 1.00—M. 3.00
empfehlen **Bäckerei von
H. Bernhardt,**
Kastanienstraße 54.
Margarine kommt bei mir nicht zur Verwendung.
Echt holländ. Siquere,
große Auswahl. **Felix Weidenbach.**

Delicateß.
Frühstücksförbchen,
sehr gefüllt, in jeder Preislage empfiehlt
Felix Weidenbach.
Echt pa. Ung. Kaiserauszug
empf. **Felix Weidenbach.**
Echte Regensburg. Schmelzbutter,
ohne Salz und Wasser, das Feinste, was es
gibt, empfiehlt **Felix Weidenbach.**
Pöllinge Stück 6 Pfg. in Rifen billigst
empfehlen **Ferd. Keiling.**
Thüringer Handwurst
hochsein, empfiehlt **F. Keiling.**
Apfelsinen, Stück von 6 Pfg. an,
empfehlen **F. Keiling.**

Albin Hartmann,
Feinbäckerei und Conditorei,
Kastanienstr. Nr. 15
empfehlen seine
Baumkuchen,
beste Qualität,
Salzwedeler Baumkuchen
(vielfach prämiert)
in allen Größen und Preislagen als
schöne
Weihnachtsgeschenke
mit jedem gewünschten Geschmack in
Weiß, Gelb- oder Schokoladefarbe.
Desgl. empfehle ff. Mandel-, Mandel-
und Rosinenstolle.
Bestellungen in jeder Preislage.
Große Auswahl in
**Chocolade, Marzipan-, Schaum-
und Siquere-Figuren und Confect,**
sowie Pfefferkuchen.
Vorzugsweise **D. O.**

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch bringe ich meiner werthen Kundschaft, sowie dem geehrten Publikum von Riesa und Umgegend zur Kenntniß, daß ich am heutigen Tage mein

Möbel-Geschäft

nach meinem eigenen Grundstück,

Niederlagstraße Nr. 2,

unmittelbar neben der Restauration „zur Elbterrasse“, verlegt habe.

In meinen neuen, hellen und komfortablen Ausstellungsräumen bringe ich eine reiche Auswahl von Möbeln aller Art, in verschiedenen Stil- und Holzarten, vom feinsten Salon- bis einfachsten Gebrauchsmöbel in nur vorzüglicher Ausführung zur Ausstellung. Ich werde bemüht sein, durch streng reelle Bedienung, gewissenhafte Ausführung und solide Preise allen gestellten Anforderungen zu genügen und bitte mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Ferner gebe ich noch bekannt, daß mein Geschäft in

Brandmakerei-, Galanterie- und Luxus-Artikeln

nach wie vor Hauptstraße 46 fortbestehen bleibt. Dasselbe habe ich durch größere Auswahl in geschmackvollen Neuheiten bedeutend erweitert, sodas durch Vielseitigkeit Jedermann Gelegenheit geboten ist, seinen Bedarf für den Weihnachtstisch in diesen Artikeln zu decken, und bitte um gütige Berücksichtigung.

Riesa, den 17. December 1898.

Hochachtungsvoll

Joh. Enderlein,
Tischlermeister.

Zur **Weihnachtsbäckerei** empfiehlt:
Neue nen plus ultra Carob. Sultanin,
neue große Kupf. Carob. Gléwé
neue Brimig extra Gold-Corinthin,
neue große süße und bittere Bars-Wandeln,
neuen lichten Corsican Citronat,
Eidlich **Felix Weidenbach.**

Große wsh. Roselwallnüsse
empfangt **Felix Weidenbach.**

Echt Stonsdorfer
Wagenbitter
empfiehlt **Ferdinand Schlägel.**

**Restaurant
zum Dampfbad**

hält sich bestens empfohlen.
Speisen und Getränke wie bekannt,
bester Wille, größter Wohl.

Altdeutsche Weinstuben
(Schoppenstuben).
Weine bester Marken in jeder Preislage.
Hochachtungsvoll T. Sachse.

Achtung!
Vorläufige Anzeige.
Dienstag, den 27. December a. c. Nach
mittags 6 Uhr
großes Militär-Extra-Concert
der Königsburschen im
Hotel Reichshof, Zeithain.

Montag I., Mittwoch II.
Übung.

Hafenrestaurant Gröba.
Eingang im Hof.

Original
Welt-
Panorama
Diese Woche:
Böhmen.



In vollständigen, grossen Sortimenten empfehle ich noch
Kleiderstoffe,
abgepasste Kleider, Kleiderstoffrester,

ferner

**reinwoll. Lamas und
Rockflanelle**

für Morgenkleider, Anzüge und Blousen zu ausserordentlich herab-
gesetzten Preisen, um rechtzeitig damit zu räumen.

Riesa. Max Barthel. Riesa.

Balkes Tanzlehr-Institut,
Schützenhaus Riesa.

Mein nächster Coursus beginnt **Dienstag, den 8. Januar 1899.** Damen 8 Uhr,
Herren 9 Uhr Abends. Welche Anmeldungen bitte bei Frau **Obenaus,** Schloßstr. 16, 1. Et.,
ge. Allg. niederzulegen. Hochachtungsvoll
Oswald Balke, Lehrer der höheren Tanzkunst.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuren Entschlafenen, des

Privatus Carl Heinrich Uhlrich,

sagen allen Verwandten und Bekannten von Nah und Fern für die
vielen Beweise der Liebe und Theilnahme unsern

herzlichsten, innigsten Dank.

Riesa, den 16. December 1898.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sonntag, den 18. d. Mts.

Bersammlung
des allgemeinen Sparver-
eins zu Riesa

Nachmittags 3 Uhr in der Restauration von
Carl Grobe, Niederlagstr. 11. Das Er-
scheinen der Mitglieder ist sehr erwünscht. D. V.

Todes-Anzeige.

Hiermit allen Freunden und Be-
kannten die traurige Nachricht, daß am
Donnerstag Nachts 1/11 Uhr unser
lieber Sohn und Bruder

Johannes Kurt Müller
in seinem vollendeten 15ten Lebensjahr
nach kurzen, aber schweren Leiden ver-
schieden ist.

Um stille Beileid bitte!

der trauernden Vater
Theodor Müller, Rathsdienner,
nebst Geschwistern.

Die Beerdigung findet **Montag,**
11 Uhr Vorm. vom Trauerhause aus statt.

Herzlichen Dank

Allen für die herzliche Theilnahme und
den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbnis
unseres guten Sohnes

Robert Otto Städtig.

Dank auch Herrn Pastor Berner für die
tröstlichen Worte, Herrn Kantor Jagsch für
den schönen Gesang und Herrn Dr. Gebser
für sein rühmliches Bemühen, unsern kleinen
Otto am Leben zu erhalten. Dir aber, lieber
Sohn und Bruder, ruhen wir ein „Ruhe
sanft“ in deine stille Gruft nach.

Ein kurzer Traum nur war Dein Leben,
Doch wird uns nie Dein Bild entschweben;
Du warst gebrochen, ehe wir's gedacht,
Wie eine zarte Knospe über Nacht.

Boberßen, den 15. December 1898.

Die trauernden Eltern
nebst Angehörigen.

Blatzu 4 Beilagen (zus. 18. Seiten).



Singer Nähmaschinen sind musterbildig in Construction und Ausführung.
 Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie.
 Singer Nähmaschinen sind in allen Fabriksbetrieben die meist verbreiteten.
 Singer Nähmaschinen sind unerreicht in Leistungsfähigkeit und Dauer.
 Singer Nähmaschinen sind für die moderne Kunstfärberei die geeignetsten.
 Singer Nähmaschinen sind daher die besten und nützlichsten

Weihnachtsgeschenke.

Der stets zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen, das über 40 jährige Bestehen der Fabrik und der Welt, den sich unsere Maschinen erworben haben, bieten die sicherste (und vollständigste) Garantie für deren Güte.

Ausstellung München 1898. 40 jährige Bestehen der Fabrik und der Welt, den sich unsere Maschinen erworben haben, bieten die sicherste (und vollständigste) Garantie für deren Güte.
 Königl. Bayer. Staatsmedaille.
 Mit der Rotbierung: Vorkühlig und vielseitig Wasserfestig.

Rostenfreie Unterrichtskurse auch in der modernen Kunstfärberei.
Singer & Co. Act.-Ges., Dresden, Kreuzstr. 6.

Frühere Firma: G. Reichlinger.

Dresdner Nachrichten

— Segründet 1856. —

Die „Dresdner Nachrichten“ sind ein in jeder Beziehung unabhängiges Organ, dessen freimüthiges Urtheil durch keinerlei Verpflichtungen beschränkt ist. Dieselben sind einzig und allein von dem ersten Streben geleitet, ihren ausgedehnten Leserkreis mit größter Schnelligkeit und Zuverlässigkeit über alle Vorgänge im öffentlichen Leben zu unterrichten, dieselben aus dem frischen Empfinden einer christlichen, vaterländischen, Unparteiischen Gesinnung heraus zu beurtheilen und täglich eine unterhaltende Lektüre zu bieten, die allen Volkstheilen mehr und mehr ein geistiges Bedürfnis wird. In dem Bewußtsein, frei von jedem engherzigen Partikularismus zu sein, setzen die „Dresdner Nachrichten“ aber einen stolzen Stolz darin, die Eigenart unseres lieben Sachsenlandes zu pflegen. Die „Dresdner Nachrichten“ sind ein Volksblatt im besten Sinne des Wortes, ein Charakter, dem sie das große Glück verdanken, wie kein anderes Blatt in allen Kreisen unseres engeren Vaterlandes verbreitet zu sein und in ganz Deutschland und dem Ausland als sächsische und deutsche Stimme gehört zu werden. Ueberall, wo Sachsen auf dem Erdball verstreut leben, sind die „Dresdner Nachrichten“ bekannt. Bei der Gediegenheit ihres Stoffes, und zwar in gedrängter aber erschöpfender Form, haben die „Dresdner Nachrichten“ einen so wohlfeilen Abonnementspreis, daß auch der weniger Bemittelte, dem an einer wirklichen guten täglichen Zeitungslektüre gelegen, im Stande ist, dieses geistige Bedürfnis durch den regelmäßigen Bezug der „Dresdner Nachrichten“ zu befriedigen. In der wöchentlich drei Mal, an jedem Sonntag, Dienstag und Donnerstag, erscheinenden **Wöchentlichen Beilage**, in welcher die besten Erzählungen und Romane deutscher und ausländischer Schriftsteller zum Abdruck gelangen, erhalten unsere Leser in jedem Vierteljahr drei bis vier **komplette Romane und Erzählungen** besserer Autoren, die gesammelt eine wertvolle Bereicherung jeder Unterhaltungsbibliothek bieten. In dieser Beilage erscheint sofort zu Beginn des neuen Quartals der Roman:

„Die chinesische Mauer“

von Marie Bernhard.

Ein neues Werk von Marie Bernhard bedarf heute keiner besonderen Empfehlung mehr; es spricht für sich selbst. Auch ihr jüngstes Opus weist in reicher Fülle all' die Vorzüge der feinsten Erzählkunst auf. Der Titel des Romans ist symbolisch gemeint. Die „chinesische Mauer“ ist die Scheidewand, die das Oberhaupt einer schlesischen Adelsfamilie nach mancherlei herben Enttäuschungen zwischen seiner Familie und der Welt errichtet hat, um sich und sie vor schmerzlichen Erfahrungen zu bewahren. Die düster ansehende, aber wunderbar wohl verschönernde Geschichte dieser Familie bildet den Inhalt der Erzählung, die eine ebenso vornehme, wie fesselnde Unterhaltungslektüre bedeutet. — Sodann folgt der Roman:

„Im Runde der Leute“

von Luise Glah.

Die Verfasserin, die sich bereits durch eine Reihe vortrefflicher literarischer Arbeiten auf das Vortheilhafteste bekannt gemacht hat, schildert in ihrem jüngsten Werke, wie in das ruhige Leben einer deutschen Mittelstadt durch die Berufung eines großen Künstlers, der bald in aller Leute Mund ist, mannigfache Bewegung kommt, und wie dadurch selbst die weitesten Kreise der Bürgerschaft mehr oder weniger in Mitbetheilung gezogen werden. „Im Runde der Leute“ darf den besten Erscheinungen auf dem diesjährigen Büchermarkt zugezählt und wird namentlich von unserer Lesenden Damenwelt mit ausrichtiger Freude begrüßt werden.

Diesem reichen Inhalt bieten die „Dresdner Nachrichten“ für den

billigen Bezugspreis von 2 Mark 75 Pf. vierteljährlich

in 12 Bänden durch die Postanstalten, bei denen möglichst bis zum 25. December Bestellungen zu erfolgen haben.

Wenn solche Erwartungen in der That bei dem Delinquenten vorhanden sind, muß er sie vorläufig sorgfältig unterdrücken. Meine Cousine bedarf dringend der Schonung. A. Rugent.

Campos trug ein brennendes Verlangen nach Mittheilungen aus der Heimat und bildete begehrtlich auf den Brief.

Torrington reichte ihm denselben mit der Bemerkung: „Auf dieses Schreiben ist nicht das geringste Gewicht zu legen. Es ist Rugent durch und durch. Sein tiefes Interesse? Ja, an dem Vermögen. Er würde sich lebhaft dafür interessieren, sie in lebensgefährlicher Krankheit überzuwachen, sie einem frühen Tode entgegengehen zu sehen. Nervös und fieberhafter Zustand! Edda Dornley kannte niemals Nervosität oder Fieber. Sie ist gesund, gesund bis ins Mark hinein. Ihre Gefühle liegen tief und enthüllen sich nicht einem Rugent. An den Gedanken gewöhnt, ledig zu bleiben? Abgeneigt jeder Veränderung? Ach! Ich beobachtete sie, als sie Ihre Waise las; ich hörte ihren Ausruf: Gustav! Ach, das eine Wort erzählt eine ganze Geschichte von einer Liebe, die sie alle Jahre hindurch verschwiegen im Herzen getragen hatte.“

Aber die traurigen Jahre der Gefangenschaft hatten Gustav Campos heimlich und argwöhnisch gemacht. Das Bild, das der Rechtsanwalt entworfen hatte, entsprach nicht dem, welches er von Edda in der Erinnerung trug.

Obgleich Rugent ihm aus guten Gründen verdächtig war, sagte er doch: „Auf alle Fälle scheint mir der Rat des Mannes vernünftig, und wenn ich nach London komme, werde ich zunächst einen sehr ruhigen Gasthof aufsuchen und dort warten, bis Fräulein Dornley vorbereitet ist, mich zu empfangen.“

Gustav und Torrington hatten von Brindisi aus an den ersten früheren Compagnon und einen Branten nach der Insel Mauritius geschrieben, um nach dem zurückgebliebenen Vermögen Gustavs Erkundigungen einzuziehen.

Nachdem ich England wieder gesehen haben werde,

will ich wieder nach Mauritius zu meinen Warenmagazinen und meinen Plantagen zurückkehren und niemand mehr belästigen. Ich habe so lange außerhalb aller Civilisation gelebt, daß ich nicht mehr geeignet zu sein glaube.“

Doktor Torrington unterbrach ihn lachend. „Ein Blick auf Edda Dornley wird alle diese Bedenken verschweigen.“

Seit Edda über Gustavs Rettung Gewißheit hatte, wurde sie ruhiger. Dagegen traten die alten beängstigenden Fragen wieder vor ihre Seele: Wie sollte sie Gustav empfangen? Wie konnte sie ihre ehemaligen Beziehungen, wie ihr Verhältnis aufheben, wie als die Besitzerin seiner Familiengüter vor ihm erscheinen, wie es möglich machen, ihm dieselben zurückzugeben?

Eveline hatte ihre Ansichten in Bezug auf Eddas Verheiratung gründlich geändert. „Es wäre unchristlich, sich darüber zu beklagen, daß der arme Mensch seine Freiheit wieder erlangt hat, nachdem er so viele Leiden ausgestanden, und ich will gegen die Vorsetzung nicht murren, daß er noch lebt.“ sagte die Alte zu ihrer Gebieterin. „Aber für Sie, mein Liebling, bringt er eine Last von Verlegenheiten mit, indem er die alten, begrabenen Fragen wieder aufweckt. Ich halte es für unrecht, Gelübde zu thun, aber wenn man sie einmal abgelegt hat, müssen sie auch gehalten werden, sonst ziehen sie den Fluch des Himmels auf uns herab. In der heiligen Schrift steht, es ist besser, nichts zu geloben, als sein Gelübde zu brechen. So müssen auch Sie Ihrem Gelübde treu bleiben, oder schweren Kummers gewärtig sein.“

„Ich werde es halten, Eveline.“
 „Ich bin überzeugt, daß sein Herz sich gleichfalls verändert hat. Als vernünftiger Mensch wird er darauf vorbereitet sein, hier manches nicht mehr so zu finden, wie er es verließ.“

Eveline war entschlossen, Gustav aufzusuchen, ehe er Edda gesehen hatte, um ihn zu unterweisen, wie er handeln sollte. Sie hatte sich sogar mit dem verhassten Rugent verhandelt und mit ihm verabredet, bei der ersten Kunde

von Gustavs Eintreffen in London diesem ihre Blute zu geben. Das alles that sie, um ihren angebeteten Liebling vor jener schrecklichen Anlage zu schützen, mit der ihr Rugent gedroht.

Seit Gabriel's Verheiratung hatte Gerda ihre Mutter, welche jetzt sehr verdrößlich und kränklich war, häufiger besucht.

Frau Rugent unterhielt ihre Tochter bei diesen Gelegenheiten gewöhnlich mit Klagen über die Bewohnerinnen im Giebelzimmer. Gerda hatte noch niemals weder die Kranke noch ihre Wärterin gesehen, aber sie hörte die seltsamsten Berichte über sie.

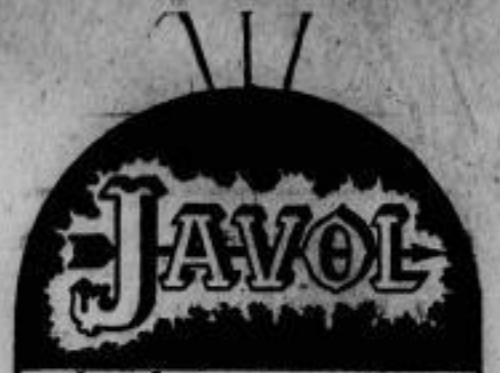
Frau Rugent erzählte, sie hätte noch nie ein Wort oder eine Bewegung der Kranken vernommen, so oft sie auch oben an der Thür gehorcht. Die Wärterin zu erblicken war ihr ein einziges Mal geglückt. Das Weib verließ die Giebelzimmer nur ganz früh am Morgen, noch ehe die Dienstmoten aufstanden, oder spät am Abend, wenn schon zu Bett waren.

Ein- oder zweimal war die Person abends ausgegangen, und Rugent selbst war aufgeblieben, um ihr das Thor zu öffnen. Ob die so eifersüchtig bewachte Kranke im Giebelzimmer alt oder jung, reich oder arm, schön oder häßlich war, wußte Frau Rugent nicht. Die Waghelken für sie wurden unten in der Küche bereitet, von den Dienstmoten ins Vorzimmer getragen und von der Wärterin später abgeholt, das leere Geschirr wurde von dieser auf den Treppenhof gebracht. Die Wärterin war eine große, breit und zigeunerhaft aussehende Frau. Rugent sagte, die Kranke und ihre Wärterin würden nächstens wieder abreisen, und Frau Rugent wünschte aus tiefer Seele, die unheimlichen Hausgenossen wären erst wieder fort.

Es war ihr gelungen, Gerdas Mitgefühl und ihre Reugier zu erwecken. Während ihre Mutter sich Tag und Nacht abmühte und beständig auf der Lauer lag und doch nichts erspähte, verschaffte sich die mutigere Tochter bald Aufklärung.

(Fortsetzung folgt.)

64, 19-



„Mit JAVOL für die Haare!“

Javol verleiht dem Haare vollkommene Schönheit, macht es sammetweich, herrlich üppig und vollausstrahlend. Infolge seiner besonderen Eigenschaften erhält es die natürliche Farbe der Haare bis ins hohe Alter, beugt der Ergrauung vor und hemmt diese. Preis per Flasche M. 2.—.

Zu haben in allen feinen Parfümerien Drogerien, auch Apotheken. In Riesa zu haben bei A. B. Hennicke, Drogerie.

! Niemand!

versäume bei trübem Absatze von Urin und uerthl. Schmerzen, Schwäche, Mattigkeit i. Kreuz, Rücken, Brust und Unterleib seinen



Futterwürze für Schweine

von Geo Dötzer, Frankfurt a. M.
 Inhab. v. 11 gold. u. 2 silb. Medaillen.
 Vortheile: Grosse Futterersparnisse, schnelles Fettwerden, rasches Gewichtszunehmen und leichte Aufzucht. Per Schachtel 50 Pfg.
 Drogerie Koschel.

Beste und billigste Bezugsquelle für gewaschene, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden sofort, gegen Nachn. (Lebend bestellte Quanten) Gute neue Bettfedern per Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg., und 1 M. 40 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg.; und 1 M. 80 Pfg.; Polarfedern: Halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; feiner: Echt silberweiße Ganzdaunen (erst kürzlich) 2 M. 50 Pfg. und 3 M.; echt nordische Polar-daunen nur 4 M., 5 M. (Anordnung zum Schutz vor Betrug). — Bei Bestellungen von mindestens 3 M. Pfd. Nachgeliefertes berechnigt zurückkommen.

Pecher & Co. in Harford in Meck.

Uhren.

Taschenuhren in Metall, Silber, Gold, garantiert gute Werke. Besonders grosse Auswahl in **goldenen Damenuhren.** Salon-Uhren, moderne Muster, mit Gong-Schlagwerk, in allen Preislagen.



B. Költzsch

Riesa

Wettinerstrasse 37

neben Hotel Münch.

Tranringe

in allen Preislagen und Grössen stets am Lager. **Umtausch nach dem Feste** bereitwilligst gestattet.



Goldwaaren.

Goldketteln — Armbänder — Brochen — Ohrringe
in Gold, Silber, Corallen und Granat.
Gravirnadeln — Manschettenknöpfe
Chemisotknöpfe — Anhänger.

Massiv goldene Ringe

mit gesetzlichem Goldstempel. Reizende Neuheiten. Selten grosse Auswahl.

14kar. Gold-Charnierketten.
Beste Ersatz für massiv Gold.
10 Jahre Garantie.

Weitgehendste Garantie.

Streng solide Preise.

Denkbar grösste Auswahl.

Meine Herren-

Confection zeichnet sich aus durch Haltbarkeit, saubere Arbeit, elegant schneidigen Sitz.

Paul Suchantke,
Riesa, Wettinerstrasse 27.

Grösstes Specialgeschäft Riesa.

Plaklappen werden gratis verabfolgt.

Herren-Heberjücker	8-35 Mt.
Herren-Wellerinen-Mäntel	10-30 "
Herren-Joppen und -Jackets	4 1/2 - 15 "
Herren-Hosen	98 Pfg. bis 12 "
Herren-Anzüge	7-30 "
Rock-Anzüge	20-36 "
Burschen-Anzüge	5-25 "
Burschen-Mäntel	6-20 "
Knaben-Anzüge	1 1/2 - 9 "
Knaben-Mäntel	2 1/2 - 8 1/2 "
Maschinen-Anzüge	2,80 "
Normal-Hemden	85 Pfg. bis 5 "
Barchent-Hemden	1-1,80 "
Normal-Hosen	75 Pfg. bis 2,50 "
Arbeiter-Anzüge, -Hosen, -Westen.	Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Wegen Umbau meines Parterre-Lokals Verkauf des
Kleiderstoff- und Seiden-Lagers in

5 Serien:

früher	jetzt
I. 75	40 Pfg.
II. 1,25	75 "
III. 1,50	100 "
IV. 2,25	150 "
V. 3,00	200 "

Max Dressler

Firma: **M. Schneider**
Dresden, Pragerstrasse 12.

Die Eröffnung

meiner reichhaltigen

Weihnachts-Ausstellung

in
Glas, Porzellan, Lampen, Galanterie, Luxus-
und Spielwaaren

zeige ich hierdurch ergebenst an und bitte um geneigte Besichtigung derselben, was auch ohne Kauf bereitwilligst gestattet ist, da infolge der **grossen Auswahl nicht jeder Gegenstand** in den Schaufenstern ausgelegt werden kann.

Karl Westphal, Riesa,

Hauptstrasse 17.

Hauptstrasse 17.

Alfred Kunze,

Juwelier,

Dresden-A., Georgplatz 3,

empfiehlt hierdurch sein grosses Lager von

Gold- und Silberwaaren

in allen Preislagen. Meiner Riesaer Kundschaft bedeutenden Rabatt.

Bestebedarfsliste Leipziger Bahnhof-Georgplatz (10-Pfg.-Tour).

Nähmaschinen, nur bestes Fabrikat, unter Garantie tadelloser Nähens. **A. W. Hofmann.**
Richard Fährlich, Riesa, Kastanienstr. 67, Tapezierer- und Decorations-Geschäft.
Gustav Heinrich, Riesa, Pausitzerstr. 26 Bau- und Möbeltischlerei.

Die schönsten **Weihnachts-Geschenke** sind die prachtvollen **Diaphanie-Glasbilder** (herrlichster Fensterschmuck) von Grimme & Hempel A.-G., Leipzig. Goldene Medaille Leipzig 1897. Alleinverkauf für Riesa und Umgegend bei **J. Wildner, Riesa.**

Der Gänzliche Ausverkauf

meines Rest-Waaren-Lagers soll schnellstens beendet sein und bietet dem geehrten Publikum von Stadt und Land **thatsächlich außerordentliche Vortheile zu Weihnachtseinkäufen.**
 Hochachtungsvoll

E. Salinger, Riesa.

Despang's

geröstete **Kaffee's**

in den Preislagen zu 140, 160, 180, 200 Pfg. das Pfund sind feine bezüglich hochfeine sehr ergiebige Qualitäten.

Die billigen Sorten zu 100, 110 und 120 Pfg. das Pfund sind empfehlenswerthe reinschmeckende Santos-Kaffee's.

Gleichzeitig empfohlen: **Kaiser-Mischung** Pfund 2,50 M., **echt arab. Mokka** Pfund 2 M.

Gebrüder Despang

Kaffee-Rösterei im Grossbetrieb.



Neue Vorlagen für Laubsägearbeiten u. Brandmalerei, Laubsäge-Rästen, Cartons, Bügel, Laubsägen und Bohrer, feinstes Ahornholz empfiehlt **Gustav Rother, Buch- und Papierhandlung.**

Kalender! Kalender! Kalender!

Alle Sorten Kalender, Almanache, Notiz- und Fachkalender, **Abreißkalender** von Mey & Edlich, Schmid-Erfurt, Lope u. a. billigt **Gustav Rother, Buch- und Papierhandlung.** **Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt!**

- Hemdentuche, Dowlas** billigt bei **Ernst Mittag, Bettendorferstr. 1.**
- Gardinen, Stores** billigt bei **Ernst Mittag.**
- Abgewaschte Damenroben, 6 Str.** für 1,75 M an. **E. Mittag.**
- Stützengestricke, Spandierorden** billigt bei **Ernst Mittag.**
- Tisch-Schneidezeuge** billigt bei **Ernst Mittag.**
- Wachstuche, Lebertuche** billigt bei **Ernst Mittag.**
- Wachstuch- und Wäschel-Käuser** billigt bei **Ernst Mittag.**
- Wollene Wäschestoffe** billigt bei **Ernst Mittag.**
- West-Tücher** billigt bei **Ernst Mittag.**
- Zufächeliche** billigt bei **Ernst Mittag.**
- Wischtücher** billigt bei **Ernst Mittag.**
- Spinnweben- und Tücher** billigt bei **Ernst Mittag.**
- Coffee- und Thee-webe** billigt bei **Ernst Mittag.**

ARBEITERZAHL 2000

NAUMANN'S NÄHMASCHINEN und FAHRRÄDER sind weltberühmt!
SEIDEL & NAUMANN DRESDEN
 Im Gebrauch über 1 Million. jährl. Erzeugung 80,000 Nähmaschinen.

Größte Auswahl am Platze. — Vollständigste Garantie.

Größte Auswahl am Platze. — Vollständigste Garantie.

Alleiniger Vertreter für Riesa und Umgegend: **Adolf Richter.**

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. In der „R. A. Z.“ lesen wir: „Die die „R. A. Z.“ übernommen haben wird, ver-

Der Kaiser traf gestern Mittag von Springs in Dan-

Die englische Zeitschrift „World“ berichtet, daß die

Gegenüber dem in einigen deutschen Blättern verbreiteten

Der Ständige Ausschuss des deutschen Landwirtschafts-

Über eine schöne deutsche Seemannschaft wird berichtet:

Die Beschäftigung der Stofffabrikanten zu Gresslitz be-

Die Presse beschäftigt sich in der letzten Zeit mehrfach

Frankreich. Paul's Cassagnac hat einen neuen

Sina. Als Prinz Heinrich im vergangenen Mai der

Die Geheimnisse der Thierbändigung.

Holl Schändern und Staunen sieht man die Thierbän-

zu treten. Die wilden Thiere zeigen große Furcht, wenn

Stierkämpfe. Zum Besten der Renten- und Pensionsanstalt für deutsche

Die Geschäftsstelle d. Bl. ist geöffnet: Sonntag Vormittag von 11 bis 12 Uhr.

Bestellungen

auf das mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich

„Niesäer Tageblatt und Anzeiger“ für das

1. Vierteljahr 1899 werden von sämtlichen Kaiserlichen, Postanstalten, aus

Bezugspreis: 1 M. 50 Pf. bei Bezug des Blattes durch auswärtige Anzeiger frei im

Das „Niesäer Tageblatt“, von keiner Partei ab-

Das „Niesäer Tageblatt“ unterhält befristet schnell-

Anzeigen finden durch das „Niesäer Tage-

Für den Weihnachtstisch!
Toilette-Kästen,
Toilette-Seifen
Parfüms
Eau de Cologne,
Sachet-Kissen
Wachs-Stod
 Ottomar Bartsch.

Weihnachts-Ausstellung!
 Im Hause des Herrn Fleischermeister **Herzog, Ecke Kaiser-Wilhelmplatz und Wettinerstraße**, habe ich auf kurze Zeit eine kleine **Ausstellung**, bestehend in
Salon- und Phantasie-Möbeln,
 hergestellt. Ich bitte meine hochverehrte Kundschaft, sowie die Einwohnerschaft von Riesa und Umgegend, sich von der Gediegenheit sowohl in Bezug auf Zusammenstellung, als auch äußerst dauerhafte Arbeit zu überzeugen. Sämtliche ausgestellten Gegenstände sind verkäuflich.
 Ich erkläre noch, daß ich im Stande bin, jede mir übertragene Arbeit zur besten Zufriedenheit und in jeder, von der ein'achsten bis zur elegantesten Ausführung herzustellen, und mit je'em, selbst dem **größten Decorationsgeschäft** am Plage zu concurriren. Auch empfehle mein Lager von **fertigen Polstermöbeln**.
 Bei vorkommendem Bedarf bitte um gefl. Berücksichtigung und zeichne mit Hochachtung
Richard Fähnrich,
 Tapezierer und Decorateur,
 Riesa, Kastanienstrasse Nr. 67, I.

Joh. Hoffmann,
 Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung,
 RIESA, Hauptstrasse 36,
 empfiehlt sein grosses Lager von
Büchern in geschmackvollen Einbänden,
 zu **Weihnachtsgeschenken** geeignet.
 Reichhaltige Ausstellung von **Prachtwerken, Romanen, Gedichtsammlungen, Gebet- und Gesangbüchern,**
Jugendchriften, Bilderbüchern, Klassikern und wissenschaftlichen Werken aus allen Gebieten.
Spiele für Jung und Alt.
 Ansichtssendungen bereitwilligst. Prospekte und Kataloge gratis.
 Umtausch gern gestattet. Nichtvorräthiges wird schnellstens besorgt.

Willkommenes Weihnachtsgeschenk
 für jeden Raucher.
Tabakpfeifen und Cigarrenspitzen
 in größter Auswahl am Plage, empfiehlt zu billigsten Preisen
 Wettinerstr. 4. **G. Wittig,** Wettinerstr. 4.

Panorama zu Leipzig
 (Rosplatz).
Eröffnung 18. December.
 Neu für Leipzig. **St. Privat** Neu für Leipzig.
Sturm der Sachsen unter Kronprinz Albert auf St. Privat.
 Diorama: Kaiser Wilhelm I. in seinem Arbeitszimmer.
 Täglich geöffnet von früh 8 bis 9 Uhr Abends.
 Eintrittspreis 1 Mk. Kinder u. Militär vom Feldwebel abwärts 50 Pf.
Grosses Restaurant, Café, Conditorei, Weinstube, Billardsaal (7 Billards), Glas-Colonnaden, Garten, Kegelbahn.
 Elektrische Beleuchtung. **Oswald Schlinke.**

Gustav Rother.
 Musik-Instrumenten- und Musikalien-Handlung.
 28 Wettinerstraße. **Riesa.** Wettinerstraße 28.
 Musikinstrumente aller Art: Violinen I. Qualität nach ersten Modellen in allen Preislagen, Viola, Cello, Contrabaß, sämtl. Messingbläser-Instrumente, Flöten, Oboen, Klarinetten, Fagotten, Trompeten, Trommeln, Becken, Tambourin, Triangeln, Schlagzeug, Mund- und Blechharmonikas in reicher Auswahl, Harmonikaphone und Blas-Accordeon, Saiten, Concert- und Accord-Zithern, Zither-Ringe, Schläffel, Wischer und Pinsel, Stimmgabeln und Pfeifen, Brummreifen u. u.
 Violinkasten und Bogen.
 Notenpulte, Taktmesser (Metronom) und Taktierhölzer, Pianohammer.
Sämtliche Bedarfsartikel für Musiker.
 Saiten, Ersatzteile und Schulen für alle Instrumente.
Musikwerke „Komet“.
 Neu! Wandautomat „Imperator“. Neu!
 Spieldosen: „Adler“, „Symphonion“, „Troubadour“ etc.
 Großes Lager in Musikalien. Specialität Humoristica.
 Bigotphones und Kinder-Instrumente.
 Billige Preise! **Reelle Bedienung!**
 28. Wettinerstrasse 28.

Liddy verw. Schmidt
 Riesa, Kastanienstraße 43
 bringt zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste**
 ihr reichhaltiges Lager in
Wollgarnen, Strumpflängen, Strümpfen, Handschuhen, Kopfschals, Jagdwesten
 in nur **guten Qualitäten** zu äußerst billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.
 Gleichzeitig mache ich noch auf eine große Auswahl in
Schürzen, Hemden-Barchenten, Barchent-Hemden, Barchent-bettluchern, sowie mein großes Lager in **Gardinen** aufmerksam und bitte um gütige Berücksichtigung.

Geschäfts-Anzeige.
 Einer geehrten Einwohnerschaft von Langenberg, Glaubitz, Ränchitz und Umgegend zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich in **Langenberg** eine
Kunst- und Handelsgärtnerei
 errichtet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, bei Bedarf in Winterzeit (1. 11. 12.) sowie Verkauf von blühenden und Blattpflanzen alle mich Begehrenden auf das Beste und Billigste zu bedienen. Mit der Bitte, mich bei Bedarf gütlich zu berücksichtigen, zeichne hochachtungsvoll
Langenberg.
Emil Seifert, Kunst- und Handelsgärtner.

Teppiche
 in allen Arten und Größen, à 5, 8, 10, 12, 15, 17, 20, 23-200 M.
Bettvorlagen von 1-30 M.
Portièren glattfond., gestreift, Tuch und Plüsch.
Angorafelle von 5-35 M.
Reisedecken von 7-70 M.
Fensterdecken von 5,50 M. an.
Gummidecken
Linoleum-Läufer in 5 Breiten, v. 85 Pf. an
Linoleum-Teppiche in 5 Gröss., v. 8 1/2 - 57 M.
Linoleum-Rollenware von 1.80-13 M.
Läuferstoffe in allen Breiten, von 60 Pf. bis 8 M.
Tischdecken von 3-45 M.
Ziegenfelle von 2-14 M.
Divandeen von 10-135 M.
Fusstaschen von 3 1/2 - 16 M.
Wachstuchschürzen
C. Anschütz Nachf.,
 Dresden, Altmarkt 15.

Weihnachts-Geschenke

empfehle:
 Kronen-, Hänge-, Steh-
 und Wandlampen,
 Wringmaschinen
 Reibmaschinen
 Küchenwaagen
 Ständer
 Waschtische, complet
 Platteisen
 Bratpfannen
 Kaffeelannen
 Kaffeemühlen
 Gimer und Nische, email.
 Töpfe und Casserols
 Eisernes Geschirr.
Gotth. Dillner.

Schürzen

in grösster Auswahl
 empfiehlt billigst
Ernst Müller,
 gegenüber der Apotheke

Spielwaaren, *

Haus- u. Küchengeräthe.
 Hehr. Straub's Nachf., Hauptstr. 14.

Fleischereimaschinen, prima Stahlwaaren

empfehle
Kurt Dombois,
 Schützenstraße 9

Regulir- und Kleinstellvorrichtung für Gasflüchtbrenner.

(D. P. M. 103492.)
 Die Regulirung geschieht hierbei während
 des Brennens ohne Zuhilfenahme eines Werk-
 zeuges durch einfaches Umls- oder Rechtsdrehen
 einer kleinen Mutterkrante. **Vorteile:**
 Wegfall der kleinen Dämmhölzer, welche sich
 bekanntlich sehr leicht verletzen und dadurch
 unruhiges Brennen verursachen. Große Gas-
 ersparnis. Größere Leuchtstärke. Größere Halt-
 barkeit der Glühkörper. Absolut ruhiges Brennen
 der Flammen.
Preis per Stück 1 Mk. 20 Pf.
 Die Kosten einer solchen Regulir-Vorrichtung
 machen sich infolge der Gasersparnis in kür-
 zester Zeit bezahlt und empfehle ich die Vor-
 richtung ungemein gern.
 Gasanbahn-Director **Stiel.**



Als Weihnachtsgeschenke empfehle
 photographische Apparate
 von 4 Mk an.
 Drogerie **Robert Erdmann,**
 Wettinerstraße 9.

Kirchenkerzen

in allen Größen empfiehlt
Ottomar Bartsch.

Wettinerstr. 6 **Alfred Herkner** Wettinerstr. 6
 Gegr. 1858. Gegr. 1858.



Goldene
 Herren- u. Damenuhren,
 silberne und neusilberne
Anker- u. Cylinderuhren,
 Regulateure und
 Salonuhren
 in Nussbaum und Eiche,
Reisewecker, Wand-
uhren.



Teilzahlung gestattet.

2 Jahr Garantie.

Gold- und Silberwaaren.

Armbänder, Halsketten, Ohrringe,
 Brochen.
 Herren- und Damen-
 Uhrketten.
 Specialität **Ringe.** Specialität.
Corall- und Granatwaaren
 in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.
 Speise- und Kaffeelöffel
 in Silber und Alfenid.
Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke.



J. Supprian, Uhrmacher,

Glaubitz, empfiehlt:
 Uhren aller Art, über 200 Stück am Lager,
 Taschenuhren und Regulateure von 8 Mk. an,
 Wanduhren und Wecker von 3 Mk. an, **Goldwaaren,** als: Uhrketten,
 Halsketten, Broschen, Armbänder, Ohrringe, Trau- und Verlobungsringe,
Fahrräder, nur gute Fabrikate,
Nähmaschinen, auch mit Kugellagergestell, in folgedessen leichter, geräuschloser Gang.
Wringmaschinen,
Musikwerke, Brillen, Thermometer.
 Ermäßigste Preise bei reeller Garantie.
 Umtausch bereitwilligst. Reparaturen sauber und billigst.



Hugo Munkelt,

Buch- und Papierhandlung,
 Wettinerstrasse 20,

empfehle sein nur aus Neuheiten bestehendes reichhaltiges Lager von

Weihnachts-Geschenken

in Photographie, Poetik- und Postkarten Albums,
 Schreib- und Musikmappen,
 Portemonnaies, Cigarren-Etui's und Brieftaschen,
Ballfächer, ff. japan. Lackwaren,
Diaphanie-Glasbilder (reizender Fensterschmuck),
Gesangbücher, Hausregeln,
 Gesellschafts- und Beschäftigungsspiele,
 Kindertheater, Holz- und Steinbaukasten,
Jugendschriften und Märchenbücher,
 Classiker-Ausgaben, Gedichtsammlungen etc.
 in reicher Auswahl.
Schulranzen und Taschen.
 ff. **Briefpapiere.**
 Nur Neuheiten! Große Auswahl! Billigste Preise!



Damen-Haaberstoffe
 für Strophen, Haus- und Bekleidet,
Ernst Mittag, Wettinerstr. 1.
Lana und Flanelle
 in feinen Mustern kau't man billigst bei
Ernst Mittag, Wettinerstr. 1.
Barbente
 für Kleider, Röcke, Jaden, Blausen
 kau't man billigst bei **Ernst Mittag.**
Wollcrepes und Satins
 kau't man billigst bei **Ernst Mittag.**
Hemdenbarbente
 in allen Preislagen (Alle v. 15 Pf. an) bei
Ernst Mittag, Wettinerstr. 1.
Bettdecken, Bettzeuge, Julets
 billigst bei **Ernst Mittag,** Wettinerstr. 1.
Schürzenstoffe
 in Reinen, Wolle und Kattun billigst bei
Ernst Mittag, Wettinerstr. 1.
Handschuhe
 im Stück und abgepaßt, billigst bei
Ernst Mittag, Wettinerstr. 1.

Möbel,

echt Nussbaum u. imitirt, zu
Brant-Ausstattungen:

Büffets, Berticos,
 Herren- u. Damen-Schreibtische,
 Tische, Kleider-, Bücher- und
 Wäscheschränke, Näh- und
 Servirtische, Stühle, Spiegel,
 Bettstellen Nachtschränke Küchen-
 schränke, Trumeaux, Waschtische
 mit Marmor, Matrasen, Gar-
 nituren in Plüsch, Chaiselongues,
 Divans, Säulen- und Taschen-
 sofas, Kuschelweih-Tische, Bi-
 tragen, Gardinen, Portieren,
 Teppiche, Linoleum
 empfehle in großer Auswahl billigst.
Franco Lieferung nach auswärt.
 Grösstes Specialgeschäft für
 Wohnungs-Einrichtungen und Deco-
 rationen.

Louis Haubold jun.

Niesä, Pausitzerstr.

Achtung!

Wer einen wirklich guten, dauerhaften
 und eleganten Posenträger kaufen will,
 gehe in das **Handschuh- und Bandagen-**
geschäft von Otto Heinemann,
 Wettinerstraße 7, daselbst größtes Lager am
 Plage. Auch werden gestickte Posenträger ge-
 schmackvoll und sauber garnirt.

Teppiche

in Belour und Linoleum,
Söper-Läufer,
Coco's-Läufer,
Fell-Vorlagen,
 in allen Größen u. Farben,
Gummi-Decken,
 abgepaßt und vom Stück,
Wachstuche,
Abtreter,
Puppenstuben-
Tapeten
 in reizenden neuen Mustern,
 empfehle in großer Auswahl

F. Bühler,

Tapetenhandlung.

Der Landesculturrath

trat vorgestern nach zweijähriger Pause wieder zu einer...

Betreffs der Fleischtheuerung führte Herr Decon-

Deconomierath Steiger-Deutewitz erwähnte, die

Erteilung von Anträgen stelle der Regierung anheim,

ten oder auch nicht direkt ein, sondern hätten wieder ihren

Zustizrath Opth-Treuen erstattete Bericht über die

Weiter beschloß man, dem Ministerium des Innern zu

Der Vorsitzende bittet die Regierung, bei Bauten auf

Privatns Damerig-Dobela unter Protest des Gef. Decon-

Bemerktes.

Von einer verunglückten Millionenheirat wird in

Fatal. Bei einer Hochzeitfeier wurde jüngst das

Marktberichte.

Niesha, 17. December. Butter per 100 Mark 2.32 bis 2.47,

Meteorologisches.

Table with columns for weather conditions (Sehr trocken, Befänlig schön, Schön Wetter, etc.) and values.

Die geehrten Inserenten bitten wir, beim Kaufe

Die Geschäftsstelle des „Nieshaer Tageblattes.“

Bei dem regelmäßig zu Quartalszeiten hervortretenden



Richard Vogel, Uhrmacher,
 Mechanikerstraße 44.
 an der Schule,
 empfiehlt sein Lager aller vorerwähnten Arten von
Uhren
 zu billigsten Preisen.
 Reparaturen selbst bei sofortiger Preisangabe.

Makaribouquets
 zu 50 Pf., 85 Pf., 125 Pf., 175 Pf., sowie
künstliche Blumen
 empfiehlt in großer Auswahl
 Hauptstr. 17. **Karl Beckhals.**

Albums, Spiegel,
 Trompeten, Flöten, Haus-
 u. Wirthschaftsgegenstände
H. Warbach, Central-Bazar.

Kaffeemühlen,
 Plättglocken,
 Taschmesser,
 Tischmesser und Gabeln,
 Scheeren
 empfiehlt
Kurt Dombos,
 Schützenstr. 9.

Pfeiler Spiegel,
 sehr preiswerth, empfiehlt
Moritz Kottka, Glas-
 weister.

Praktische
**Weihnachts-
 Geschenke**
 wie

B. Bowlen
 Bier- und Weinsätze
 Liqueurservice
 Fruchtschalen
 Geschl. Weingläser
 H. Stammgläser.

Kaffeeservice
 Speiseservice
 Waschgarnituren
 Vasen.

Wring- und Waschmaschinen
 Familienwaagen
 Messerputzmaschinen
 Brodhobel
 Kaffeemühlen
 Taschen- und Tischmesser
 Löffel und Scheeren
 Plättglocken
 Wärmflaschen
 Kohlenkästen.

Sopha- und Pfeilerspiegel
 Toiletenspiegel
 Ruhestühle
 Pat. Kinderstühle
 Etagères
 Schirmständer
 Notenständer.

Kindernähmaschinen
 Familien-Nähmaschinen
 Fahrräder
 etc.

Umtausch
 nach dem Feste gern gestattet.
Adolf Richter.
 Reichhaltige Auswahl. Billigste Preise.

Gebrüder Despang, Riesa a. E.

Cigarren - Import - Versand
 empfehlen geehrten Rauchern ihr

reichhaltiges Cigarren- und Cigarretten-Lager,

worunter Jeder, selbst bei den verwöhntesten Ansprüchen, etwas Passendes findet.

Als besonders empfehlenswerth sind unsere
Hamburger Fabrikate,
 von einer feinen, angenehm milden Qualität.

Grosse Auswahl von Präsent-Cigarren

in eleganter, effektvoller Weihnachts-Ausstattung.

Besondere Spezialitäten!

Cigaretten ausländischer Fabrikate von: Sossidi Frères, Dimitrino & Cie., Cairo, Bogdanoff
 & Bostanjoclo, St. Petersburg.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 900 Cbm. Packlagersteinen vom Steinbruch Gröbba nach einer neu
 zu bauenden Straße in Gröbba soll im Ganzen oder in Posten von 100-200 Cbm. an
 den Mindestfordernden vergeben werden.

Bedingungen für die Anfuhr können bei Herrn **Gartenschläger,** Restaurateur in
 Riesa, eingesehen werden. Mietungstermin findet am **Montag,** den 19. d. Mts., Vorm.
 10 Uhr im **Saalenrestaurant Gröbba** statt.

Kapital 15 Millionen, Reservefonds 4,25 Millionen Mark.
 Errichtet 1856.

Creditanstalt für Industrie und Handel,
Filiale Riesa, Kaiser Wilhelmplatz 11. Telephon
 Nr. 65.

Alle Arten per 1. Januar 1899 fällige Coupons, Dividendenscheine, ver-
 losste Stücke etc. werden von heute ab ohne jeden Abzug an unserer
 Casse eingelöst.

Riesa, 15. December 1898.

Unsere Cassen und Bureaux

befinden sich von jetzt ab

Altmarkt Nr. 16.

Dresden, den 1. December 1898.

Günther & Rudolph.

Möbel-Fabrik und -Magazin von Hermann Schlegel

Hauptstraße 83 Riesa Hauptstraße 83
 empfiehlt sein großes Lager fertiger Polster- und Tischler-Möbel, Spiegel und
 Stühle, echt und imitirt. Grosse Ausstattungen vom einfachsten bis zu den feinsten
 stets am Lager. Verpackung und Sendung nach Auswärts franco.

6000 Gewinne auf nur 78 000 Loose

II. Thüringische Kirchenbau-

Geld- Lotterie

zur Restaurierung der Kirche zu Stadtilm.
 Haupt-Ziehung am 13. Januar 1899

Loose à M. 3,30 (Porto und Liste 30 Pfg. extra) auch gegen Briefmarken
 empfehlen und versenden

auch gegen Nachnahme **Carl Heintze** in Gotha
 und alle durch Aushang kenntlichen Verkaufsstellen.

Größter Gewinn ist im günstigsten Fall **75 000 M.**

Eine Prämie von **50 000 „**

Erster Hauptgewinn **25 000 „**, etc.

Auf **10 Loose ein Freilos!**

Christbaum-Confect

Selbmann, Hauptstraße.

Schöne Winteräpfel

liegen zum Verkauf beim Gutbesitzer
Arthur Müller in Peaufitz.

Pianos

von M. 450 bis 770.

Drehpianos für Lanzjule.

Harmoniums von 75 M. an,
 Notenständer in Kirschbaum und Kunstguss,
 Piano-Leuchter, Piano-Lampen,
 Ersatztheile für Pianos und Saiten für
 alle Instrumente.

Selbstspieler,

an jedes Piano passend.

Neuheiten Musik-Automaten.

Neuheiten in
 großen Musik-Schatullen.

Ziehharmonikas,

Neuheit, mit Trommel und Boden,
 durch Federanfang.

Mundharmonikas, 50 Sorten.

Amerikanische Zithern, Müllerische
 Concert- und Streich-Zithern,
 sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel
 empfiehlt

Bernh. Zeuner,

Hauptstraße 67.

Stimmen und Reparaturen.

Pianos leihweise zu vergeben.

Musikwerke,

selbst spielend,

von 5 M. an bis 800 M. am Lager.
 Neuerer und einziger Musik-Automat, welcher
 die Notenscheiben selbst auf- und ablegt.
 Kleine Schweizer selbstspielende Werke und
 Drehorgeln von M. 4.— bis M. 70.—
 am Lager.

Christbaum-Unterfeder, bei Voraus-

bestellung Ausnahmepreise.

Randollinen, Gitarren und Selgen

von M. 10.— bis M. 50.— am Lager.

Photographie-Albume

und Oberträge mit Musik.

Christbaumständer, drehbar durch Musikwerk.

Gramophon zur natürlichen Wiedergabe

von Musik und Lauten.

Artikel für Kinder:

Selgen, Trommeln, Chellen, Trompeten
 von 12 Pf. an bis M. 3,50.
 Musikpuppen, Enten, Fährner, Pappgeiß,
 Pudel etc., beweglich, zum Aufziehen,
 mit Stimmen
 empfiehlt

B. Zeuner.

Lebkuchen

Selbmann, Hauptstraße.

Die beste Einkaufsquelle für den Weihnachtsbedarf zu spottbilligen Preisen befindet sich im Wollwaren-, Seinen- und Manufacturwaren-Haus von Ernst Mittag, Wettinerstr. 1, part. und 1. Etage.

A. Messe,

Bankgeschäft,
Riesa, Hauptstrasse.

Ausführung
aller Bank- und Börsengeschäfte,
wie:
An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten;
Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;
Discontirung von Wechseln, Devisen;
Conto-Corrent- und Check-Verkehr;
Verzinsung bei tägl. Verfügung mit 2 1/2 %
von „ monatl. Kündigung „ 3 1/2 %
„ viertelj. „ „ 4 %
Baareinlagen „ halbj. „ „ 4 1/2 %
p. a.

Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

Die beste und billigste Einkaufsquelle für den Weihnachtsbedarf für Riesa und Umgegend in

Herren- und Knaben-Garderobe

bietet die

Oberlausitzer Kleiderhalle, Reinhold Walther & Co.,

Pausitzerstraße 5.

Größte Auswahl.

Eigenes Fabrikat.

Billigste Preise.

Paul Nieschke
Uhrmacher
Pausitzerstrasse 4
empfehl
sein reichhaltiges Lager
von
Uhren aller Art,
Ketten
und **Goldwaaren.**

Meine
Weihnachts-Ausstellung
in
Spielwaaren u. Puppen,
sowie **Christbaumschmuck**
empfehle einer gütigen Berücksichtigung.
Gustav Rother, Riesa,
28 Wettinerstraße 28.

Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren,
Emaillegeschirre, Haus- und Küchengeräthe,
Galanterie- und Spielwaaren
empfehl zu billigsten Preisen
Ernst Jobst, Rünchrit.

Fahrräder und Nähmaschinen,
beste deutsche Fabrikate, größte Auswahl, unter weitgehendster Garantie und günstigen Zahlungsbedingungen verkauf:
Louis Thielemann, Gröbba.
Größte und besteingegerichtete Reparaturwerkstatt der Umgegend.
Lager von allen Ersatz- und Zubehörtheilen, Oele usw.
NB. Um einem falschen Urtheil vorzubeugen, erkläre ich, daß ich nicht aus zweiter und dritter Hand verkaufe, sondern mit den Fabrikten direkt in Verbindung stehe und jeder Concurrent die Spitze bieten kann
D. C.

Winter & Reichow,
Maschinenfabrik, Riesa, S.
Liefere die weltbekanntesten und bestbewährtesten
land-, milch- u. hauswirthschaftl. Maschinen u. Geräte
unter Garantie. Reparaturen sachgemäß und prompt.

Die Cantorei-Begräbniss-Gesellschaft zu Riesa
gibt hierdurch zur Beforgung von Begräbnissen folgende **Anmeldestellen** bekannt:
August Schuler, Restaurateur, Kastanienstraße,
A. Wllich, Polamentier, Hauptstraße 18 und
Hermann Niedel sen., Kastanienstraße 3.



Hermann Wros,
Sattler und Tapezierer, Hauptstraße 24
Alle gangbaren Sorten
Kalender u. Almanachs 1899
empfehl
A. verw. Reinhardt,
Buch- und Papierhandlung,
Wettinerstraße 10, schrägüber dem
„Wettiner Hof“.
Tischdecken
in Woll-, Seide, Tuch und Wolstoff
billigt bei **Ernst Mittag.**
Wanddecken
in allen Größen billigt bei **Ernst Mittag.**
Bett- und Sophadecken
billigt bei **Ernst Mittag.**
Chemisches, Stragen, Manschetten
billigt bei **Ernst Mittag.**
Damenwäsche
billigt bei **Ernst Mittag.**
Kinderwäsche
billigt bei **Ernst Mittag.**
Grabatten, Krugenschoner
billigt bei **Ernst Mittag.**
Oberhemden,
fertig und nach Maß,
billigt bei **Ernst Mittag.**
Erstlingswäsche
billigt bei **Ernst Mittag.**
Damenröcke
in Seide, Wolle, Tuch, Vlieser u
billigt bei **Ernst Mittag.**
Corsettes
billigt bei **Ernst Mittag.**
Wirthschaftschürzen
billigt bei **Ernst Mittag.**
Tändelschürzen
billigt bei **Ernst Mittag.**
Seidene Schürzen
billigt bei **Ernst Mittag.**
Wachschürzen
billigt bei **Ernst Mittag.**

Neue und gebrauchte
Pianos
Flügel, Harmoniums
aus renommirter Fabrik.
in jeder Preisklasse, auch
auf Abzahlung
ohne Preisverhöhung empfehl
Pianolager u. Versandhaus
Stolzenberg, Dresden
Innen-Georgs-Allee Nr. 13, pt.
Empfohlen v. Kgl. Konservatorien.
Circa 100 Instrumente zur Auswahl.
— Preistabelle gratis. —

Ganz vorzügliche
Pianinos
kauft man sehr billig
Dresden, Marschallstr. 53 II. r.

„Aeol“
amerikan. Harfenzither,
vorzüglich zu Originalpreisen in der
Instrumentenhandlung von
Gustav Rother.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest

empfehlen: Herrenhemden, Frauenhemden, Unterhosen, Blousen, Schürzen, Arbeits- und Stockhosen, Kragen, Manschetten, Vorhemden in Seiden und Unberfärbte, Gravatien und Schlipse, Bettzeug, Handtücher, Wischtücher, Taschentücher, Schürzenleinen, Rock- und Jackenberecht, Rockflanell, Hemdenflanell, fertige Röcke und Jacken usw. und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.
Hochachtungsvoll **L. Schlegel**, Schulstr. 6a.



In jedem Haushalt, zu jeder Zeit, Bier in einer Vortrefflichkeit, so gehaltreich und schmackhaft wie das frischeste vom Fass.
Anerkannt richtigster, einfachster und sicherster **„Bier-Siphon“**.
Ideal vollkommener Reinigung und Einfachheit.
Innengefäß von Glas (Bier verträgt kein Metall);
Aussengefäß von echtem Reinnickel (kein Leichteinfluss);
im grossen Zwischenraum Kohlen-säure, die Seele des Bieres, zur Conservirung.
Unberufenen gesperrt.
Bier im Haushalt stets wie das frischeste vom Fass.

Der Versand in 5 Liter-Globus-Selbst-Schänker frei Haus ohne Pfand.
* **Echt Pilsner** (Bürgerl. Brauh.) M. 2.40.
Echt Münchner (Spatenbräu) M. 2.40.
Echt Culmbacher Export (1. Aktienbr.) M. 2.30.
Ferner **Biere vom Hofbrauhaus, Dresden.**
Böhmisch Schankbier 90 Pfg., **fl. goldfarbiges Lagerbier** Mk. 1.30, **fl. Pilsner Tafelbier** Mk. 1.50, **fl. Münchner Tafelbier** Mk. 1.80, **fl. Exportbier** (Culmb.-Act.) Mk. 1.80, **hochf. Beckbier** Mk. 2.—.
Rieser Globus-Selbstschänker-Bier-Versandt
Hauptstr. 2. **Ernst Moritz**, Hauptstr. 2.

Allen Rauchern

sind die mit der grössten Sorgfalt aus den ausgesucht besten Tabaken der Habana, Süd- und Nordamerika und Ost-Indiens angefertigten **Smokers Cigarren**,
100 Stück 5—10 Mark,
sehr zu empfehlen. Alleinverkauf: **Ferdinand Schlegel**.

Nähmaschinen bestes Fabrikat, billigt unter Garantie **A. Albrecht**,
empfehlen (letzte Zahlungsweise) Wettinerstr. 20.

A. verw. Reinhardt

Wettinerstrasse 10
schrägüber dem Wettiner Hofe,
empfehlen als vorzüglich geeignete
Weihnachts-Geschenke
Ihr reichhaltiges, mit vielen Neuheiten ausgestattetes Lager in
Leder- und Luxuswaaren, Gebrauchsgegenständen,
Papier- und Schreibutensilien,
Fächer,
Jugendchriften, Bilderbücher u. s. w.
Große Auswahl. Billigste, feste Preise.

Zum Weihnachtsfest

empfehlen:
Nürnberger Lebkuchen,
Chocoladen=
Macronen=
Haselnuß=
Eisfen=
Dessert=
Div. einfache =
sowie Christbaumconfect zu billigsten Preisen
Geschw. Philipp, Hauptstr. 59.

Grünberg & Schäfer, Rieser Molkerei
empfehlen zur

Weihnachtsbäckerei

Ia. Tafelbutter, Ia. Tafelbutter,
ausgewogen und in Stücken ausgepackt zu billigsten Preisen,
ferner
Molkerei-Butter in 1 Pfd.-Rollen,
à Pfund 110 Pfg.,
Ia. garant. reines Butterschmalz, à Pfd. 110 Pfg.
Carl Herms, Bahnhofstrasse 3a
empfehlen aus seinen beiden eigenen Dampf-Molkereien **Sehlingen** und **Calbörbe**
hochfeine Süßrahm-Tafelbutter
zu normalen Preisen. Unausgeschlagen zum Backen bedeutend billiger.
Hochachtungsvoll **d. Ob.**

Dursthoff'sche Stückhefe,
empfehlen täglich frisch **Ferdinand Schlegel.**

Die Weinhandlung von Robert Haferkorn

in **Lommatzsch, Rossestr.**
empfehlen zum bevorstehenden Feste ihre vorzüglichsten
Rhein- und Moselweine, deutsche und französische Rothweine,
sowie als Specialität ihre ärztlich empfohlenen
Medicinalweine, als: Medicinal-Ungarwein, Italienischen Rothwein,
Der Portwein,
sowie den als Magenstärkung rühmlichst bekannten **Wermuthwein** zu ganz hervorragend billigen Preisen. Ferner hochfeinen alten **Samos**, bester Ertrag für Colonyer, à Flasche 1 Mark, 13 Flaschen 12 Mark. Lieferungen nach auswärts von 12 Flaschen an franko. Kisten und Verpackung werden billigt berechnet und franko zurückgenommen.

- Christbaum-Confect** à Pfd. 100 Pfg.
ff. Fondants- und Gelbes
Behänge
- Christbaum-Confect** à Pfd. 100 Pfg.
mit garantiert reiner
Chocolade
- Christbaum-Confect** à Pfd. 60 Pfg.
feines Nähr-Biscuit,
ca. 100 Stück auf Pfund
- Christbaum-Confect** à Pfd. 120 Pfg.
aus purer, feiner Chocolade,
in schönen Herzen, Lyra- und
Ringformen, garantiert rein

J. Zimmermann,

Wettinerstraße 13.
Dampf-Chocoladen-, Cacao- und Zucker-
waaren-Fabrik
Dresden-Altstadt.
28 Geschäfte in Deutschland.

Mignon-Kakao und Schokolade!

Die **Kakao-Compagnie Theodor Reichardt**
verleiht innerhalb der letzten 2 Jahre, bis 30. Juni 1898,
circa 11,000 Ctr. Kakaopulver und Schokoladen.
Kakao unter den Marken: „Selios“, „Sanitas“ etc. und Schokoladen unter den
Marken: „Optimo“, „Mellor“ etc. und erntete dafür Tausende von Anerkennungen.
Diese 11,000 Centner sind von uns fabricirt und
geliefert worden,
mit Ausnahme von circa 132 Ctr. = 1,2 pCt.
Um Irrthümern vorzubeugen, theilen wir hierdurch mit, daß die **Kakao-Com-
pagnie Theodor Reichardt** seit einigen Monaten Kakaopulver und Schokoladen unter
den gleichen Bezeichnungen versendet, die zum größten Theil nicht mehr aus unserer
Fabrik kommen.
Liebhhaber finden unsere Fabricate unter der Marke „Mignon“ nach wie vor
in jedem dafür passenden Geschäfte und empfehlen wir als besonders preiswerth:
Mignon-Kakao
Eiweiß zu 2 M., Dreieck zu 1,80 M., Zweieck zu 1,60 M. per 1/2 und
in 1/4, 1/8, und 1/16 Ro. Packeten.
Fr. David Söhne, Halle a. S. Kakao- u. Schokoladenfabrik.
Niederlage bei **Ernst Schäfer, Colonialw.-Hdlg., Hauptstr. 27.**

4. Beilage zum „Riesauer Tageblatt“.

Druk und Verlag von Langen & Winkler in Riesa — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Nr. 292.

Sonnabend, 17. December 1898, Abends.

51. Jahrg.

Vertilgtes und Sächsisches.

Riesa, 17. December 1898.

Der Wohlthätigkeitsverein Stammtisch zum Kreuz wird auch in diesem Jahre wieder die zeitraubenden und beschwerlichen schriftl. Beglaubigungen am Neujahrstage durch einen Gesamtschlüsselschreiber in den fleißigen Blättern zu befehlen suchen. Die Zahl der Theilnehmenden, im Vorjahre über 160, hat stetig zugenommen. Während den Theilnehmern aus den früheren Jahren eine Aufforderung über Erklärung betr. weiterer Theilnahme zugehen wird, sollen für solche, die sich neuanschließen wollen, nach dem Weihnachtsfesten Briefe zur Einzeichnung ausgelegt werden.

Vom 1. Januar 1899 ab sollen versuchsweise Gesprächsanmeldungen für Doppelgespräche von 6 Minuten Dauer im Fernsprecherkreise zugelassen werden. Zwischen denselben Correspondenten ist ein länger als 2 Einheiten dauerndes Gespräch nur dann statthaft, wenn vor oder während dieser Zeit keine weitere Anmeldung erfolgt ist. Die neue Bestimmung tritt zunächst nur für den Bezirk innerhalb des Reichs-Telegraphengebietes in Kraft.

Geben und Nehmen. In der Weihnachtszeit, in welcher vor allen anderen Zeiten und Gelegenheiten des langen Jahres die Menschen sich gegenseitig zu erfreuen trachten durch Geschenke, an welchen diese beiden einfachen Worte die Hauptfacoren aller Vorbereitungen fast bilden, kann man sich so recht oft davon überzeugen, wie so viele Menschen es verstehen zu geben und zu nehmen, während ebenso viele eigentlich von dem richtigen Geben und dem richtigen Nehmen gar keine Ahnung haben. Nicht der, der viel hat, nicht der Reiche versteht es immer, richtig zu geben; nicht der Arme, der Bescheidene, versteht es, immer richtig zu nehmen. Geben und Nehmen, Schenken — sollte doch wohl immer bedeuten, daß man sich und Anderen eine Freude bereiten will, aber Unkenntnis, Taktlosigkeit und Gleichgültigkeit wirken dabei oft störend und erklärend. Gerade aber beim Schenken kann man des Herzenstafels nicht leicht entzathen. Wie so oft gerade erntet Derjenige mehr Dank und Freude, dessen Mittel beschränkt sind, der aber bei der Wahl seiner Gaben das Herz mitspiegelt. Nicht was man gibt, sondern wie man gibt, das macht den wahren Werth der Gabe aus. Ein taktloses Geben — ist das Zeichen großer Geshätslosigkeit. Jemand, der gern gibt, und vor allen Dingen mit dem Herzen gibt, dem davon liegt, Freude zu bereiten, wird stets darüber nachdenken, womit der zu Bescheidene erfreut werden kann. Wo der Bescheidene es herausfählt, daß es das Herz war, welches seiner dachte, wird er sich auch über nützliche, ihm vielleicht dringend nöthige Gegenstände freuen, die der von Glück bevorzugte Freund ihm zugedacht hat, und feinerlet Empfindlichkeit sich in seine Freude mischen. Darüber nachdenken, was Freude machen könnte, was vielleicht dem Freunde oder der Freundin nöthig ist, und zu dessen Anschaffung seine Mittel vielleicht nicht ausreichen, das ist das Geheimniß des rechten freudigen Gebens. Die rechte Freude des Gebens aber erhält auch Denjenigen nicht, der Dankes wegen schenkt. Schon der Anspruch auf lauten Dank entwerthet ein Geschenk, ganz abgesehen von der Thatsache, daß der Dank des Dankenden oft nicht der rechte Dank ist. Der ganze Charakter des Menschen spricht sich im Geben und Nehmen aus, denn auch das Nehmen ist Sache des Herzens und des Tactgefühls. Eigentlich sollte ein Jeder, der ein Geschenk erhält, von dem Gekunden ausgehen, daß ihm eine Freude bereitet werden sollte, und so sollte er auch freudig nehmen und nicht durch Unzufriedenheit und Empfindlichkeit die Freude des Gebenden stören. Wie viele Menschen nicht zu geben verstehen, so verstehen auch ebenso viele nicht zu nehmen. So kommt es, das statt Freude auf beiden Seiten ein Geschenk nur Kummer bereitet hat, und es ist schon mancher schöne Feiertag dadurch verdorben worden. Bileidlich ist es da an der Zeit, wo das schöne Fest der Liebe naht, das heralliche Kinderfest, Weihnachts, daran zu erinnern — Ihr, die Ihr gebt, ob große oder kleine Geschenke — gebt nicht nur mit der Hand — gebt mit dem Herzen, und Ihr, die Ihr beschenkt werdet, ob reich, ob arm — nehmt mit dem Herzen! — uo.

Während über die Einfuhr ausländischer (besonders böhmischer) Biere in Deutschland regelmäßig von Jahr zu Jahr zugenommen hat, zeigt sich im laufenden Jahre zum ersten Male eine Abnahme. Es wurden eingeführt in den ersten zehn Monaten d. J. 571 113 D. Lit. gegen 592 992 D. Lit. gleichzeitig 1897 und 574 238 D. Lit. gleichzeitig 1896. Wie stark bis zum vorigen Jahre die Zunahme war, ist daraus zu sehen, daß 1889 erst 238 910, 1897 aber 707 590 D. Lit. zur Einfuhr gelangten. Daß im laufenden Jahre plötzlich ein Rückgang eingetreten ist, wird theilweise auf die starke Vermehrung der Bierproduktion in Norddeutschland, wosin regelmäßig der größte Theil der böhmischen Biere geht, zurückzuführen sein. Zum Theil dürfte aber auch die seit vorigem Winter in unserem Reichthum bestehende politische Spannung zwischen Deutschen und Tschechen zur Abnahme des Verbrauchs böhmischer Biere in Deutschland beigetragen haben. Wenigstens ist bekannt, daß viele deutsche Biertrinker und Wirthe sich durch die bekannten Vorgänge in Böhmen veranlaßt sahen, den Genuß bezw. den Kauf von Pilsener und anderer böhmischer Biere einzustellen.

Das Kgl. sächs. Ministerium des Innern hat in einer Verwaltungsentscheidung neuerdings entschieden, daß ein Mitglied einer Betriebskrankenkasse beim Uebertreten in einen anderen gewerblichen Betrieb als Betriebsbeamter mit mehr

als 2000 Mark Jahresgehalt Mitglied der Kasse bleiben kann.

Grüba. Das im Osten-Restaurant hier selbst aufgestellte Original-Weiß-Panorama bietet von morgen an eine Reihe von Anlässen aus dem schönen Böhmerlande, wofeldi jezt unsere deutschen Brüder schwer gegen tschechischen Uebermuth anzukämpfen haben. Verhältnismäßig nur Wenige können es sich bieten in die Ferne zu schweifen und Wochen lang sich von der Heimath zu trennen, die Weisten sind an den Ort ihres Wohnens gebunden. Für diese bietet sich ein Ersatz in dem Panorama, daß die schönsten Städte und Landschaften plastisch und farbenprächtig vor Augen führt. Der Besuch desselben sei wiederholt bestens empfohlen.

Dsch. Die Kgl. Amtshauptmannschaft hat die Ueberlassung von etwa 3000 qm Feld zu einer Baustelle für ein zu errichtendes Bezirks-Kindererziehungsheim beantragt; dasselbe ist auf etwa 50 Kinder berechnet und würde von Strehla zu verlegen sein, wo die gegenwärtigen Räume nicht genügen und die Anstalt nicht durch Anbau erweitert werden kann.

Kreispa. 16. December. In unserem Orte arbeiten gegenwärtig vier große Strohhutfabriken fast ausschließlich mit Maschinen. Trotzdem sind aber Menschenhände nicht zu entbehren und Hunderte von Arbeitern finden in dieser Branche lohnenden Verdienst. Das Geschäft wurde früher meist im Orte selbst geschlossen, während man jezt fast nur noch italienische und schweizerische Gespichte verwendet. Obgleich sich die Strohhutfabrikation über ganz Sachsen ausgedehnt hat, bewahrt sich Kreispa noch heute seine führende Stellung und sendet seine Erzeugnisse in alle Erdtheile.

Chemnitz. Einem Beschlusse des Bezirksauschusses unserer Amtshauptmannschaft zufolge soll die Veranstaltung von öffentlichen Lapidarfeiern im hiesigen Bezirk eingeschränkt werden. Insbesondere werden Maskenbälle künftig nur in Orten mit über 2000 Einwohnern genehmigt. Sie dürfen nie über 2 Uhr Nachts ausgedehnt werden. Die Gastwirthe selbst veranstaltete „Schichtfeiern“ dürfen nicht mehr 2 Tage im Anspruch nehmen. Das Genuß von Freigläsern und Weintrinken bei Bekleidungsfeiern ist verboten. Von der Genehmigung zu Concerten mit nachfolgendem Tanz soll beschränkter Gebrauch gemacht werden. Die Genehmigung wird nur dann ertheilt, wenn die Gewähr vorhanden ist, daß von einer schädlichen Kopie ein gutes Concert gegeben und das Tanzen nicht zur Hauptache wird.

Chemnitz. Am Freitag Nachmittag ereignete sich auf der Straßenbahnstraße Chemnitz Reichthumbrand in der Nähe der Reichthumbrander Kirchhofmauer ein bedauerlicher Unfall. Der Motorwagenführer P. r war im Begriff, in die Kopiration einzufahren, als sich der nach Chemnitz abfahrende Wagen bereits in Bewegung befand. Jedenfalls in der Rücksicht, dem abfahrenden Wagenführer etwas zuzurufen, beugte er sich über seinen Wagen hinaus, dabei wurde er vom abfahrenden Wagen erfasst und zwischen beide Wagen eingeklemmt, wobei von jedem derselben drei starke Fensterstößen eingebracht und dem Pester der rechte Arm zerquetscht wurde, jedenfalls aber hat er auch noch innere Verletzungen am Oberkörper erlitten.

Vom Vogtlande. Bei heftigem Schneesturm wurde gestern Abend 6 Uhr 27 Min. ein wellenförmiger, mehrere Sekunden anhaltender Erdstoß verspürt. Derselbe pflanzte sich, von Nordost kommend, nach Süden fort, und es wurde sowohl vorher, als nachher am nördlichen Himmel starkes Wetterleuchten bemerkt.

Cranzahl. 16. December. Seit gestern Abend scheint es ununterbrochen. Die Nacht hindurch ging ein so heftiger Sturm, daß es auf der Eisenbahnlinie Annaberg-Weipert derbe Schneewehen angelegt hat. Heute Morgen mußte sogar der Schneepflug in Thätigkeit treten.

Eisenbahn-Fahrplan

vom 1. October 1898.

Abfahrt von Riesa in der Richtung nach:
Dresden 5,23+ 7,02 9,27+ 9,59+ 9,32+ 11,29 1,19 3,10 5,0+
6,13+ 7,33+ 9,14+ 11,48+ 1,11+ (s. a. Riesa-Röderau Dresden).
Seipzig 4,45+ 4,52+ 7,51+ 8,53+ 9,43 11,38+ 12,58+ 3,05 5,9+
7,20+ 8,25+ 11,20 1,48.
Chemnitz 4,50+ 9,0+ 10,43+ 11,51 3,55 6,30 8,40+ 9,53+
Erfwerde und Berlin 6,50+ 8,40 12,16 bis Erfwerde, 1,34
5,13+ und 9,40+ bis Erfwerde.
Rosen 4,50+ 7,13+ 10,2 1,21 6,10+ 9,39 bis Bismarckstr.
Hörsing 4,0 8,32+ 10,40 3,14 6,51 3,07 12,31.

Abfahrt von Riesa in der Richtung nach:
Dresden 11,3+ 3,20+ 8,40+ 10,48+ 1,19+
Berlin 4,20+ 8,45+ 3,37+ 7,8+ 8,15+
Riesa 1,21 4,23 9,10 11,10 3,36 8,43+ 9,9

Kaufzeit in Riesa von:
Dresden 4,44+ 7,47+ 8,51+ 9,26 10,54+ 11,35+ 12,48+ 3,48 5+
7,15+ 8,23+ 9,34+ 11,18 1,38.
Seipzig 6,51 9,15+ 9,30+ 9,57+ 11,27 1,12 3,8 4,74 7,32+ 9,5+
11,47+ 12,8+ 1,10+.
Chemnitz 6,44+ 8,23+ 10,35 3,1+ 5,28 7,58 8,5+ 11,39+.
Erfwerde 6,40+ 10,41+ 11,43 3,6 6,4+ 8,30+.
Rosen 6,21+ 8,47 12,37 3,33+ 8,19+ 11,4 von Bismarckstr.
Hörsing 1,32 4,30 9,21 11,22 3,48 8,48+ 9,21.

Kaufzeit in Riesa von:
Dresden 4,16+ 8,41+ 3,30+ 7,2+ 8,11+
Berlin 10,50+ 3,21+ 8,36+ 10,43+ 1,15+.
Riesa 4,12, von Chemnitz 8,37+ 10,47, 3,24 7,3 8,12+ 12,45.

Die mit Stern (*) bezeichneten Züge sind Schnellzüge die mit Kreuz (†) bezeichneten Züge führen die 4. Wagenklasse. An Sonn- und feiertägigen Festtagen kommt die 4. Wagenklasse in Wegfall.

Jahresplan der Riesaer Straßenbahn.

Abfahrt am Ueberplatz: 6,30 7,05 7,35 8,10 8,35 9,00 9,11
8,40 10,30 10,55 11,25 11,40 11,55 12,35 12,55 1,15 1,45 2,05
2,45 3,30 4,10 4,40 5,15 5,50 6,30 7,00 7,30 7,40 8,05 8,35
8,45 9,30 10,00.

Abfahrt am Bahnhof: 6,50 7,30 7,50 8,35 9,00 9,15 9,40
10,00 10,40 11,10 11,40 11,55 12,35 12,55 1,15 1,45 2,30 3,10
3,55 4,25 5,00 5,30 6,05 6,45 7,30 7,40 8,05 8,35 8,45 9,10 9,0

Sächs. Sächs. Dampf-Straßenbahn.

Ab	Wahlberg	—	6,45	—	12,30
• Kreispa	—	7,35	—	1,30	—
• Strehla	—	7,5	—	1,40	—
• Gohlis	—	8,15	—	1,5	—
in Riesa	—	8,50	—	2,25	—
ab Riesa	7,15	9,35	12,40	2,45	—
• Rindschütz	7,55	10,10	1,15	3,30	—
• Werschnitz	8,10	10,30	1,35	3,40	—
• Niederlössnitz	8,30	10,45	1,50	3,55	—
• Diebber	8,40	11,—	2,5	4,10	—
in Riesa	10,—	12,15	3,20	5,30	—
• Dresden	12,50	3,—	6,10	—	—
ab Dresden	—	8,—	11,—	1,30	—
• Riesa	7,30	10,—	1,—	3,30	—
• Diebber	8,10	10,40	1,40	4,10	—
• Niederlössnitz	8,30	10,0	1,50	4,30	—
• Werschnitz	8,30	11,—	2,—	4,30	—
• Rindschütz	8,45	11,15	2,15	4,45	—
in Riesa	9,15	11,45	2,45	5,15	—
ab Riesa	9,30	—	3,30	—	—
• Gohlis	9,50	—	3,50	—	—
• Strehla	10,5	—	4,5	—	—
• Kreispa	10,15	—	4,15	—	—
in Wahlberg	10,45	—	4,45	—	—

Tageskalender.

Expedition des Riesaer Tageblattes: geöffnet Wochentags von 7—12 Uhr Vorm. und 7/2—7 Uhr Nachmittags. Sonntags von 11—12 Uhr Vormittags.

Kaiserl. Postamt 1 (Postgebäude am Bahnhof): Postsachen-Annahme (Parterre): Winterhalbjahr Wochentags 8—1 Uhr Mittags 2—8 Uhr Nachm.; an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen 8—9 Uhr Vorm. und 6—6 Uhr Nachm. Telegramm-Annahme immerwährend, also Tag und Nacht.

Kaiserl. Postamt 2 (Niederlagstrasse): Postsachen-Annahme: Winterhalbjahr Wochentags 8—12 Uhr Vorm., 1—8 Uhr Nachm., an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen 8—9 Uhr Vorm. und 6—6 Uhr Nachm., ausserdem an Sonn- und Feiertagen von 12—1 Uhr Mittags Annahme von Telegrammen.

Verzeichniß der zum Postamt Riesa gehörigen Land-Ortschaften. (Porto für gewöhnlichen Brief 5 Pf.). Colonie, Forberge, Clausgut, Gohlis, Gröba, Jahnishansen, Leutowitz, Margendorf, Merzdorf, Nickritz, Neupochra, Neuweida, Oelsitz, Oppitzsch, Pausitz, Pochra, Poppitz, Schönitz, Windmühle bei Pochra, Weida, Bahnwärterhäuser an der Riesa-Chemnitz Bahn Nr. 1 und 2, dogl. Riesa-Lommatsch Nr. 1, Ziegelei Forberge Eisenwerk, Feldmühle.

Landpostfahrt nach Boritz (mit beschränkter Personenbeförderung), das km. 5 P. Abgang in Riesa (Postamt am Bhf.) 7,5 früh, in Boritz 9,25 Vorm. Rückfahrt aus Boritz 1,30 Nachm., in Riesa (Postamt am Bhf.) 3,5 Nachm. — Botenpost nach Boritz: Abgang in Riesa (Postamt am Bhf.) 1,30 Mittags, in Boritz 4,0 Nachm. Rückweg aus Boritz 6,30 Nachm., in Riesa (Postamt am Bhf.) 8,20 Nachm. Sonn- und Feiertags fällt Nachmittags die Botenpost aus.

Kgl. Amtgericht: Expeditionszeit Wochentags 8—12 Uhr Vorm., 2—6 Uhr Nachm.

Depositum- und Sportelasse des Kgl. Amtgerichts: geöffnet 8—12 Uhr Vorm. und 2—4 Uhr Nachm.

Friedensrichter-Amt (Parkstrasse 2 II). Expeditionszeit, Montags und Donnerstags von Vorm. 8—11 Uhr Mittags.

Kgl. Steueramt (Bahnhofstrasse): Expeditionszeit: 8—12 und 2—6 Uhr.

Raths-Expedition: geöffnet 8—12 Uhr Vorm. und 2 bis 6 Uhr Nachm.

Sparcasse: geöffnet 8—12 Uhr Vorm., 2—4 Uhr Nachm.

Meldeamt: 8—1 Uhr Nachm.

Standesamt (Rathhaus): geöffnet von Vorm. 9 bis Nachm. 1 Uhr.

Städt. Cassen: geöffnet 8—1 Uhr Vorm.

Pfarramt-Expedition (Pausitzerstrasse 26, pt.) geöffnet von 8—12 Uhr.

Kirchcasse (Kastanienstrasse 17): geöffnet von 12 Uhr bis 2 Uhr Nachm.

Stadtbibliothek. Während des Winterhalbjahres Sonntag vorm. 11—12 Uhr und Donnerstags von 7—8 Uhr abend geöffnet.

Ortskrankenkasse: geöffnet an Werktagen von 8—12 und 2—5 Uhr. Auszahlungen nur Sonnabends. Freiwillige Beiträge zur Montag. Kassendirte: sämtliche Aerzte in Riesa.

Sachsen-Stiftung: Unentgeltlicher Arbeitsnachweis für gediente Soldaten Bahnhofstrasse 23.

Arbeitsnachweis für jeden Beruf in der Herberge zur Heimath.

Hausbesitzer-Verein für Riesa. Geschäftsstelle bei Ferdinand Müller, Hauptstrasse 70.

Königl. Proviant-Amt (Gartenstrasse 6 I). Geschäftszeit: April bis September: 7—11 und 2—6 Uhr, October bis März 8—12 und 2—6 Uhr.

Dampfbad Riesa. Badzeit für irisch-römische und Dampfbäder: für Herren: Sonntag 8—11, Vorm., Montag 8—12 Vorm., Dienstag 8—12 Vorm. und 3—7 Nachm., Mittwoch 3—7 Nachm., Donnerstag 8—12 Vorm. und 3—7 Nachm., Freitag 3—7 Nachm., Sonnabend 8—12 Vorm. und 3—7 Nachm.; für Damen: Montag 3—7 Nachm., Mittwoch 8—11, Vorm., Freitag 8—11, Vorm.; — für Wannenbäder 1. und 2. Klasse, kohlensäure Bäder und gewöhnliche Douchebäder: für Damen und Herren: Wochentags von 8 Uhr Morgens bis 1/2 4 Uhr Abends, Sonntags von 8—11, Uhr Vorm.

Dresdner Börtenbericht des Meiser Tageblattes vom 17. December 1898.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Deutsche Bonds', 'Rheinische Eisenbahn', 'Sächs. Eisenbahn', and 'Preuss. Eisenbahn'. It includes columns for 'Kurs' (price) and 'Zins' (interest).

Creditanstalt für Industrie und Handel. Dresden, Altmarkt 13. Actien-capital 15 Millionen Mark. Eröffnet 1856. Reservofond 4,25 Millionen Mark. Services include: An- und Verkauf aller Arten Wertpapiere, Besorgung und Vermittlung von Hypotheken, and Gewährung von Verschüssen auf Waaren und Rohprodukten.

Christbaum-Confect. Selbmann, Hauptstraße. Co. 25 Ctr.

Futterkartoffeln. verkauft Meißnerstraße 34.

Illustration of a gramophone and records with text: Musikinstrumente u. Saiten aller Art.

Baseline, Puffett, schwarzes und gelbes Lederfett in Blechbüchsen jeder Größe. F. W. Thomas & Sohn.

Ofenlack, wofürlichend das Beste um eisernen Ofen und Heizrohren ein gefälliges Aussehen zu geben und dieselben vor Rost zu schützen, empfiehlt H. S. Gennicke.

Dreschmaschinenöl, Wagenfett, Carbolinum in verschiedenen Qualitäten empfiehlt billigst Ottomar Bartsch.

Prima Wachholderjast, Pfund 60 Pfg., empfiehlt H. S. Gennicke.

Roth- und Weissweine in großer Auswahl empfiehlt Ferdinand Schlegel.

Süd- und Ungarweine vorzüglicher Qualität, wie Portwein, Madeira, Ruster-Ausbruch, insbesondere Medicinal-Ungarwein, chemisch untersucht, empfiehlt J. T. Mitschke Nfg. Edle Schul- und Raftonienstraße.

Husten, Heiserkeit, Verschleimung lindert man mit Erfolg mit den seit Jahren bewährten Walther's Fichtennadel-Bonbons. Bestandteile: Zucker und 1% Fichtennadel-Extract. In Packeten à 30 und 50 Pfg. bei H. S. Gennicke, Paul Rosch, Robert Erdmann, Meisa.

Lebfruchen Selbmann, Hauptstraße.

Otto Schnelle, Wettinerstr. 2, Meisa, Wettinerstr. 2, empfiehlt zum bevorstehenden Feste sein reichsortirtes Cigarren-, Cigaretten- und Tabak-Lager in jeder Preislage, liefert für den vorzüglichsten Qualitäts-Maucher. Präsent-Kisten in 25 und 50 Stück Packungen. Grösste Auswahl in Meerschamuspitzen und Tabakpfeifen.

Delmenhorster Ankerlinoleum, der beste, gefundeste, haltbarste und angenehmste Fußboden-Belag. Niederlage bei L. Haubold jun., Meisa, Pausitzerstr. 20.

Neujahrskarten in reichhaltiger Auswahl und vielen neuen Mustern in Schwarz- und Buntdruck, sowie Visitenkarten mit und ohne Goldschnitt in eleganten Kästchen empfiehlt billigst die Buchdruckerei des Meiser Tageblattes. Da sich die Bestellungen auf Neujahrskarten am Jahres-Abende stets häufen, so bitten wir, Aufträge uns schon jetzt gef. zugehen zu lassen.

Dr. Pillings Orthopädische und Wasserheilanstalt Aue (Erzgeb.) 400 m Seehöhe. Sommer und Winter geöffnet. Centralheizung. Elektr. Beleuchtung. 1. Nervenleiden; Herz, Magen, Darmkrankheiten; Frauenleiden; constitutionelle Leiden Gesamte Hydrotherapie (nach Winterich) Elektrizität, Massage. 2. Knochen- und Gelenkleiden; chron. Rheumatismus orthopädische Erkrankungen Bandagen, Werkstoff, künstl. Gliedmaßen, Röntgen Cabinet, Zander-Appar. etc.

Bon Mittwoch, den 21. d. M. ab geht ein neuer Transport besser Ardenner Arbeitspferde, desgleichen auch ein Transport besser dänischer Pferde G. Strehle, Döbitz.

Grill-Room, Dresden, Meißnerstr. 11 und Obergasse. Treffpunkt aller Fremden und Einheimischen. Best frequent. Bierlocal im Centrum. Meißnerstr. 11 und Obergasse.

Grill-Room, Dresden. Die echten chemisch untersuchten Salmiak-Pastillen gegen Husten, Heiserkeit, Ver-schleimung, Katarrh. Mattke & Sydow, Görlitz. Pack. 15 und 25 Pfg. empfehlen In Meisa: Carl Uschner, in Neutweida: Joh. Jähne.

Felsche Cacao Chocolate in Conditorei Möbius, Hauptstrasse 42.

Selbmann's Cacao Chocolate-Fabrik Dresden-M. Hauptstrasse.

TENNO THEE. Alleinverkauf: Robert Erdmann, Wettinerstr. 9.

Christbaum-Confect Selbmann, Hauptstraße.